

SigenStor Neo Home

Installationshandbuch

Dreiphasensystem (3.0–15.0)

Dokumentversion: 01

Ausgabedatum: 2026.07.22



Urheberrechtshinweis

Copyright © 2026 Sigenergy Technology Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich als Referenz. Sie wurden auf rechtmäßigem Wege beschafft und mit größtmöglicher Sorgfalt auf Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit und Vollständigkeit wird jedoch nicht übernommen. Dieses Dokument kann nicht als Grundlage oder Nachweis für moralische Verpflichtungen, Haftungsansprüche oder rechtliche Ansprüche herangezogen werden. Sigenergy Technology Co., Ltd. kann diese Informationen jederzeit ergänzen, berichtigen und überarbeiten, gewährleistet jedoch keine zeitnahe Veröffentlichung solcher Änderungen. Für unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen oder Folgen der in diesem Dokument bereitgestellten Informationen wird keine Haftung übernommen. Das Urheberrecht an diesem Dokument liegt ausschließlich bei Sigenergy Technology Co., Ltd. Ohne schriftliche Genehmigung dürfen weder Organisationen noch Einzelpersonen das Dokument in irgendeiner Form nachdrucken, vervielfältigen oder veröffentlichen. Sigenergy Technology Co., Ltd. behält sich das Recht zur Änderung und abschließenden Auslegung dieses Haftungsausschlusses vor.



SIGENERGY und andere Sigenergy-Marken sind Eigentum von Sigenergy Technology Co., Ltd.

Alle weiteren in diesem Dokument genannten Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



Website



LinkedIn



YouTube

www.sigenergy.com

Inhaltsverzeichnis

Änderungshistorie.....	5
Vorwort.....	6
Kapitel 1 Sicherheitshinweise.....	7
1.1 Allgemeine Anforderungen.....	7
1.2 Anforderungen an das Personal.....	9
1.3 Anforderungen an Handhabung und Transport.....	10
1.3.1 Allgemeine Anforderungen.....	10
1.3.2 Batteriepack.....	10
1.4 Anforderungen an die Lagerung.....	12
1.5 Anforderungen an die Arbeiten am Gerät.....	13
1.5.1 Allgemeine Anforderungen.....	13
1.5.2 Geräteinstallation.....	13
1.5.3 Kabelanschluss.....	14
1.5.4 Wartung und Austausch des Geräts.....	15
Kapitel 2 Einführung in das Dreiphasensystem.....	16
2.1 Geräteansicht und Abmessungen.....	16
2.2 Anschlussübersicht.....	17
Kapitel 3 Prüfungen vor der Installation.....	18
Kapitel 4 Anforderungen an den Aufstellort.....	22
Kapitel 5 Installation von Wechselrichter und Batteriepacks.....	25
5.1 Bodenmontage.....	25
5.1.1 Montage des Sockels.....	25
5.1.2 Montage von Batteriepacks und Wechselrichter.....	27
5.2 Wandmontage.....	33
5.2.1 Montage des Sockels.....	33
5.2.2 Montage von Batteriepacks und Wechselrichter.....	34
Kapitel 6 Kabelanschluss und Montage der Komponenten.....	35

6.1 Anschlussübersicht.....	35
6.2 Empfohlene Kabelführung.....	36
6.3 Anschluss des Gehäuseschutzleiters.....	37
6.4 Anschluss der DC-Eingangskabel.....	38
6.5 Anschluss der AC-Ausgangskabel.....	39
6.6 Anschluss der Signalkabel.....	40
6.6.1 COM-Anschlussbelegung	40
6.6.2 Anschluss des RS485-Signalkabels	41
6.6.3 Anschluss des RJ45-Netzwerkkabels (FE1/FE2)	41
6.6.4 CT-Anschluss	41
6.6.5 DRM-Anschluss.....	42
6.6.6 (Optional) Anschluss einer NS-Schutzeinrichtung.....	42
6.6.7 (Optional) Anschluss eines Not-Aus-Tasters (EPO)	43
6.7 Montage der WLAN-Stabantenne	45
6.8 (Optional) Austausch der SIM-Karte im Sigen CommMod	46
6.9 Montage des Sigen CommMod.....	47
Kapitel 7 Prüfungen nach der Installation.....	48
Kapitel 8 Einschalten des Geräts	49
Kapitel 9 Montage der Verkleidung.....	51
Kapitel 10 Download der mySigen App und Inbetriebnahme	52

Änderungshistorie

Version	Datum	Beschreibung
01	2026.07.22	Erstveröffentlichung

Vorwort

Übersicht

Dieses Dokument beschreibt insbesondere die Installation und Verkabelung der Geräte des SigenStor Neo Home Systems.

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Anwender des Produkts und Fachpersonal.

Bedeutung der Symbole

Die folgenden Symbole können in diesem Dokument auf Sicherheitshinweise oder wichtige Informationen hinweisen. Machen Sie sich vor der Installation und Bedienung mit den Symbolen und ihrer Bedeutung vertraut.

Symbol	Bedeutung
 Danger	Gefahr. Die Nichtbeachtung führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.
 Warning	Warnung. Die Nichtbeachtung führt zu schweren Verletzungen oder Sachschäden.
 Caution	Vorsicht. Die Nichtbeachtung führt zu Sachschäden.
Tips	Kennzeichnet wichtige Informationen und ergänzende Bedienungstipps.

Kapitel 1 Sicherheitshinweise

Caution

- Arbeiten am Gerät dürfen nur von geschulten Personen oder Personen mit elektrotechnischer Fachkenntnis durchgeführt werden.
- Das Bedienpersonal muss mit den nationalen und regionalen Gesetzen, Vorschriften und Normen sowie mit dem Aufbau und der Funktionsweise der betreffenden Systeme vertraut sein.
- Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Betriebsanforderungen und Sicherheitshinweise in diesem Dokument sorgfältig durch. Geräteschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anforderungen entstehen, sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Klären Sie vor Beginn der Arbeiten, ob der Hauseigentümer später eine Erweiterung, beispielsweise um weitere Batteriepacks, plant. Sehen Sie in diesem Fall für je 1 zusätzlich geplanten Batteriepack 300 mm (11.81 in) Kabelreserve vor.

1.1 Allgemeine Anforderungen

Machen Sie sich vor der Installation, Bedienung und Wartung des Geräts mit dem Inhalt dieses Handbuchs vertraut.

Die mit „Vorsicht“, „Warnung“ und „Gefahr“ gekennzeichneten Hinweise in diesem Handbuch ergänzen die übrigen Sicherheitshinweise.

Unser Unternehmen haftet nicht für Geräte- oder Sachschäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Die Installationsumgebung entspricht nicht den einschlägigen internationalen, nationalen oder regionalen Normen.
- Örtliche Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen werden bei Transport, Installation, Bedienung oder Wartung des Geräts nicht eingehalten.
- Der Installationsbereich entspricht nicht den Anforderungen des Geräts.
- Die verwendeten Kabel, Werkzeuge und sonstigen Materialien entsprechen nicht den einschlägigen internationalen, nationalen oder regionalen Normen.
- Schäden durch Lagerbedingungen, die nicht den Anforderungen des Geräts entsprechen.
- Die Arbeitsanweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Dokument werden nicht beachtet.
- Unsachgemäße Handhabung oder gewaltsame Montage führt beispielsweise zu Gehäusebruch, Flüssigkeitsaustritt, Brand oder Explosion.
- Die Anweisungen auf den Warnschildern am Gerät oder an den Werkzeugen werden nicht beachtet.
- Fahrlässigkeit, unsachgemäße Bedienung oder vorsätzliche Beschädigung.
- Kapazitätsverlust oder irreversible Schäden am Batteriepack, weil der Kunde das Gerät nicht rechtzeitig geladen hat.

- Schäden, weil der Kunde oder ein Drittunternehmen den vorgesehenen Einsatz unserer Geräte eigenmächtig geändert hat, beispielsweise durch die Kombination unserer Batteriepacks mit anderen Batteriepacks oder mit Wechselrichtern bzw. Umrichtern anderer Marken.
- Geräteschäden, weil der Kunde oder ein Drittunternehmen bei der Installation weder das mitgelieferte Zubehör noch separat erworbenes Zubehör desselben Modells verwendet hat.
- Geräteschäden durch unbefugte Demontage oder eigenmächtigen Austausch des Geräts, Änderungen am Softwarecode oder andere unsachgemäße Eingriffe.
- Geräteschäden durch höhere Gewalt, beispielsweise Krieg, Erdbeben, Brand, Sturm, Blitzschlag, Überschwemmung oder Murgang.
- Schäden, weil die natürlichen Umgebungsbedingungen oder die externen elektrischen Parameter im tatsächlichen Betrieb nicht den Betriebsanforderungen des Geräts entsprechen, beispielsweise bei zu hoher oder zu niedriger Betriebstemperatur.
- Diebstahl des Geräts.
- Geräteschäden nach Ablauf der Garantiezeit.

1.2 Anforderungen an das Personal

Das mit Installation und Wartung beauftragte Personal muss zunächst eine gründliche Schulung absolvieren und die erforderlichen Nachweise erwerben. Es muss mit den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und einschlägigen Normen, dem Aufbau und der Funktionsweise des Stromerzeugungssystems sowie sämtlichen Sicherheitshinweisen vertraut sein, die korrekten Arbeitsverfahren beherrschen und über die im jeweiligen Land vorgeschriebenen Befähigungen verfügen.

1.3 Anforderungen an Handhabung und Transport

1.3.1 Allgemeine Anforderungen

- Tragen Sie bei der Handhabung des Geräts persönliche Schutzausrüstung, beispielsweise Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- Wählen Sie ein für das Gerätegewicht geeignetes Transport- und Hebeverfahren.
- Beachten Sie bei der Handhabung die auf der Verpackung angegebene Ausrichtung. Das Gerät darf nicht auf den Kopf gestellt werden oder umkippen.
- Der Neigungswinkel darf bei verpacktem Gerät höchstens 15° und nach dem Auspacken höchstens 10° betragen. Berücksichtigen Sie beim Tragen durch mehrere Personen deren Körpergröße, damit das Gerät stabil gehalten wird.
- Heben oder bewegen Sie das Gerät langsam, um Verletzungen zu vermeiden.
- Positionieren Sie bei Verwendung eines Gabelstaplers die Gabeln mittig unter dem Gerät und sichern Sie es je nach Situation mit Gurten. Eine dafür bestimmte Person muss den Transport überwachen. Der Aufenthalt unter den Gabeln ist verboten.
- Beachten Sie die Stapelvorgaben auf der Verpackung. Sichern Sie gestapelte Geräte mit Gurten.
- Stellen Sie das Gerät standsicher auf. Es darf während des Transports nicht auf den Kopf gestellt werden oder umkippen.
- Verwenden Sie vorzugsweise geeignete geschützte Transportmittel. Das Gerät darf weder Regen ausgesetzt werden noch in Wasser eintauchen.

1.3.2 Batteriepack

Caution

- Ein Gerät, das heruntergefallen ist, mechanischen Stößen ausgesetzt war, ins Wasser gefallen ist oder durchnässt wurde, darf nicht verwendet werden.
- Wurde das Gerät Regen oder Schnee ausgesetzt, darf es erst nach Beurteilung durch Fachpersonal wieder verwendet werden.

Tips

Das Gerät ist als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft und nach UN38.3 (UN38.3: Section 38.3 of the sixth Revised Edition of the Recommendations on the Transport of Dangerous Goods: Manual of Tests and Criteria) sowie SN/T 0370.2-2009 „Prüfvorschriften für Verpackungen von Gefahrgütern für den Export – Teil 2: Leistungsprüfung“ zertifiziert.

Anforderungen an das Be- und Entladen

Beachten Sie beim Be- und Entladen die örtlichen Gesetze, Vorschriften und Branchenstandards. Gehen Sie behutsam vor; gewaltsame Handhabung ist verboten.

Andernfalls kann das Gerät bersten, undicht werden, in Brand geraten oder explodieren.

Voraussetzungen für den Transport

- Prüfen Sie vor dem Transport, ob die Verpackung vollständig und unbeschädigt ist und keine auffälligen Gerüche, Rauchentwicklung oder Brandanzeichen vorliegen.
Andernfalls ist der Transport verboten.
- Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass das Gerät standsicher positioniert und gegen Feuchtigkeit geschützt ist.
- Das Gerät darf nicht zusammen mit gewöhnlichen Gütern wie Lebensmitteln, Arzneimitteln oder Tierfutter im selben Fahrzeug oder Container transportiert werden.
- Falls das Gerät zusammen mit gewöhnlichen Gütern transportiert werden muss, sind folgende Maßnahmen zu treffen:
 - Halten Sie auf allen Seiten zwischen dem Gerät und den gewöhnlichen Gütern einen Abstand von ≥ 0.8 m (2.62 ft) ein.
 - Trennen Sie die Güter durch eine Barriere in derselben Höhe wie die Geräteverpackung.
- Das Gerät darf nicht zusammen mit entzündlichen, explosionsgefährlichen oder korrosiven Gütern im selben Fahrzeug oder Container transportiert werden.

Anforderungen während des Transports

- Beachten Sie die internationalen Gefahrgutvorschriften und die Anforderungen der zuständigen Transportaufsichtsbehörden im Abgangs-, Transit- und Bestimmungsland.
- Bahn- und Lufttransport sind verboten.
- Beachten Sie beim Seetransport die Transportanforderungen des International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG CODE).
- Beachten Sie beim Straßentransport die Anforderungen des Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) oder der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (JT/T 617).
- Empfohlen wird der Seetransport oder der Transport auf Straßen in gutem Zustand.
Vermeiden Sie während des Transports möglichst Erschütterungen und Neigungen.

1.4 Anforderungen an die Lagerung

- Der Lagerort muss den örtlichen gesetzlichen und behördlichen Anforderungen entsprechen.
- Das Gerät darf nicht ohne Verpackung gelagert werden.
- Batteriepacks dürfen nicht zusammen mit anderen Gütern gelagert werden. Am Lagerort müssen geeignete Feuerlöscher und weitere vorgeschriebene Brandschutzeinrichtungen vorhanden sein.
- Das Gerät darf keiner direkten Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Kondensation, Verschmutzung oder Regen ausgesetzt werden. Die Lagerung in entzündlichen, explosionsgefährlichen oder korrosiven Umgebungen ist verboten.
- Treffen Sie am Lagerort Schutzmaßnahmen gegen Insekten, Nagetiere und andere Schädlinge.
- Lagern Sie das Gerät in der auf der Verpackung vorgeschriebenen Position.
- Dokumentieren Sie während der Lagerung regelmäßig Temperatur, Luftfeuchtigkeit und weitere Umgebungsbedingungen.
 - Lagertemperatur: -25°C bis 60°C (-13°F bis 140°F), empfohlen: 20°C bis 30°C (68°F bis 86°F).
 - Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % RH bis 95 % RH. Sind die Anschlüsse des Batteriepacks feucht oder mit Kondenswasser bedeckt, darf der Batteriepack weder installiert noch verwendet werden.
- Stellen Sie vor der Lagerung sicher, dass der Ladezustand des Batteriepacks $40\% \pm 5\%$ SOC beträgt.
- Das Lagerpersonal muss den Bestand an Batteriepacks monatlich erfassen und melden. Veranlassen Sie rechtzeitig das Nachladen, wenn sich das Ende des Nachladeintervalls nähert.

Zulässige Lagertemperatur	Tatsächliche Lagertemperatur	Nachladeintervall
$-25^{\circ}\text{C} < T \leq 60^{\circ}\text{C}$ ($-13^{\circ}\text{F} \sim 140^{\circ}\text{F}$)	$T \leq -25^{\circ}\text{C}$ (-13°F)	Nicht zulässig
	-25°C (-13°F) $< T \leq 25^{\circ}\text{C}$ (77°F)	15 Monate
	25°C (77°F) $< T \leq 35^{\circ}\text{C}$ (95°F)	9 Monate
	35°C (95°F) $< T \leq 60^{\circ}\text{C}$ (140°F)	6 Monate
	60°C (140°F) $< T$	Nicht zulässig

- Die Lagerdauer des Batteriepacks wird ab dem auf der Außenverpackung angegebenen Versanddatum berechnet. Aktualisieren Sie nach einem ordnungsgemäß durchgeführten Nachladen das Datum der letzten Ladung; empfohlen wird die Angabe von Jahr, Monat und Tag.
- Eine Lagerung über die zulässige Lagerdauer hinaus wird nicht empfohlen. Bei Lagerung im empfohlenen Temperaturbereich beträgt der irreversible Kapazitätsverlust nach den ersten 12 Monaten in der Regel 3 % bis 10 %. Nach Überschreitung der Lagerdauer darf der Batteriepack erst nach Prüfung und Test durch Fachpersonal in Betrieb genommen werden.
- Versenden Sie Geräte nach dem FIFO-Prinzip: zuerst eingelagert, zuerst ausgelagert.

1.5 Anforderungen an die Arbeiten am Gerät

1.5.1 Allgemeine Anforderungen

Danger

Gefahr durch Hochspannung:

- Arbeiten unter Spannung, insbesondere Installation, Verkabelung und Austausch, sind verboten. Trennen Sie vor Beginn der Arbeiten sämtliche Stromversorgungen des Geräts. Dazu gehören unter anderem die netzseitigen Schalter sowie die Versorgungsschalter des Wechselrichters und des Dieselgenerators.
- Berühren Sie die Steckverbinder des Batteriepacks nicht mit spitzen Gegenständen.
- Arbeiten am Gerät bei widrigen Wetterbedingungen, insbesondere Gewitter, Regen, Schnee oder Taifun, sind verboten.
- Das Gerät darf nicht mit Wasser, Alkohol, Öl oder ähnlichen Stoffen gereinigt oder darin eingetaucht werden. Andernfalls können beispielsweise Fehlerströme oder Flüssigkeitsaustritt am Batteriepack auftreten.
- Das Gerät darf keinen Stößen ausgesetzt, gezogen oder betreten werden.
- Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten, ob das Gerät unbeschädigt ist. Bei Auffälligkeiten wie Verformungen oder ungewöhnlichen Gerüchen sind Arbeiten am Gerät verboten.
- Tragen Sie bei Arbeiten am Gerät Schutzausrüstung wie isolierende Handschuhe, isolierende Schuhe und einen Schutzhelm. Das Tragen leitfähigen Schmucks wie Metallarmbändern, Ringen oder Halsketten ist verboten.
- Verwenden Sie für Installation und Verkabelung isolierte Werkzeuge.
- Geräte, die geerdet werden müssen, sind dauerhaft mit der Schutz Erde zu verbinden. Beim Anschließen der Kabel muss der Schutzleiter zuerst angeschlossen werden. Beim Austausch des Geräts darf der Schutzleiter erst zuletzt getrennt werden.
- Messen Sie vor dem Berühren der Geräteanschlüsse die Spannung an den Berührungspunkten und stellen Sie sicher, dass keine Stromschlaggefahr besteht.
- Bei Arbeiten am Gerät dürfen keine Fremdkörper in das Geräteinnere gelangen.

Caution

Bessern Sie Kratzer in der Lackierung unverzüglich aus. Geräteschäden wie Rostbildung infolge nicht rechtzeitig ausgegebesserter Lackschäden sind nicht von unserer Garantie abgedeckt.

1.5.2 Geräteinstallation

Warning

- Berücksichtigen Sie beim Tragen das Gerätegewicht und verhindern Sie ein Abrutschen, um Verletzungen durch Herabfallen zu vermeiden.
- Ein Batteriepack darf nach einem Sturz oder mechanischen Stoß nicht verwendet werden.

Sicherheit bei der Verwendung von Leitern

- Personen ohne Schulung oder Einweisung dürfen keine Leitern verwenden.
- Nicht geeignete Leitern, insbesondere beschädigte, gebrochene, verformte oder behelfsmäßig hergestellte Leitern, dürfen nicht verwendet werden.
- Leitern mit unzureichender Tragfähigkeit dürfen nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie bei Arbeiten in der Höhe mit möglichem Kontakt zu elektrischen Teilen eine Leiter aus Holz oder glasfaserverstärktem Kunststoff.
- Stellen Sie Anlegeleitern in einem Neigungswinkel von 60° bis 70° auf.
- Werfen Sie bei Arbeiten auf einer Leiter keine Gegenstände aus der Höhe herab.
- Es wird empfohlen, Arbeiten auf einer Leiter durch eine weitere Person überwachen zu lassen.
- Bei Verwendung einer Leiter vor einer Durchgangstür muss die Tür abgeschlossen werden.

Sicherheit beim Bohren

- Bohren Sie keine Löcher in das Gerät.
- Tragen Sie beim Bohren eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- Stellen Sie das Gerät beim Bohren nicht in der Nähe der Bohrstelle auf, damit kein Bohrstaub oder Bohrmaterial in das Geräteinnere gelangt.
- Reinigen Sie den Bereich unmittelbar nach dem Bohren.

1.5.3 Kabelanschluss

Danger

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Kabel, dass das Gerät unbeschädigt ist.
 - Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen oder Trennen der Kabel, dass alle vor- und nachgeschalteten Schalter sowie die geräteeigenen Schalter ausgeschaltet sind.
-
- Kabel dürfen nicht ineinander verschlungen oder über Kreuz verlegt werden. Es wird empfohlen, Kabel nach Art getrennt zu bündeln.
 - Kabel mit beschädigter Isolierung dürfen nicht verwendet werden. Kabeldurchführungen müssen frei von scharfen Kanten und Graten sein.
 - Halten Sie Kabel von Wärmequellen fern, damit hohe Temperaturen die Alterung der Kabel nicht beschleunigen.
 - Mit sinkender Umgebungstemperatur wird der Kunststoffmantel der Kabel spröder. Installieren Sie die Kabel bei Temperaturen ab 0°C (32°F) und handhaben Sie sie vorsichtig, um Risse im Mantel zu vermeiden. Wurden Kabel längere Zeit unter 0°C (32°F) gelagert, lagern Sie sie vor der Verwendung mindestens 24 h bei Temperaturen ab 0°C (32°F).

1.5.4 Wartung und Austausch des Geräts

- Vor Wartungs- oder Austauscharbeiten muss das Gerät spannungsfrei geschaltet und die auf dem Warnschild am Gerät angegebene Entladezeit abgewartet werden. Erst nachdem die Störung vollständig behoben oder der Austausch abgeschlossen ist, darf das Gerät wieder eingeschaltet und betrieben werden.
- Batteriespeichersysteme weisen ein erhöhtes Brandrisiko auf. Defekte Batteriepacks können entzündliche und giftige Gase freisetzen. Der Austausch von Batteriepacks darf ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt oder beaufsichtigt werden, das mit den entsprechenden Schutzmaßnahmen vertraut ist.
- Verwenden Sie beim Austausch ausschließlich Batteriepacks unseres Unternehmens. Batterien anderer Marken dürfen nicht damit kombiniert werden.
- Die Oberfläche eines defekten Batteriepacks kann sehr heiß sein. Berühren mit bloßen Händen ist verboten.
- Defekte Batteriepacks dürfen nicht in entzündlichen oder explosionsgefährlichen Umgebungen gelagert werden. Unbefugte Personen ohne Fachkenntnisse müssen ferngehalten werden.
- Überprüfen Sie defekte Batteriepacks während der Lagerung regelmäßig auf Elektrolytaustritt, Erwärmung, Flammen und andere Auffälligkeiten.

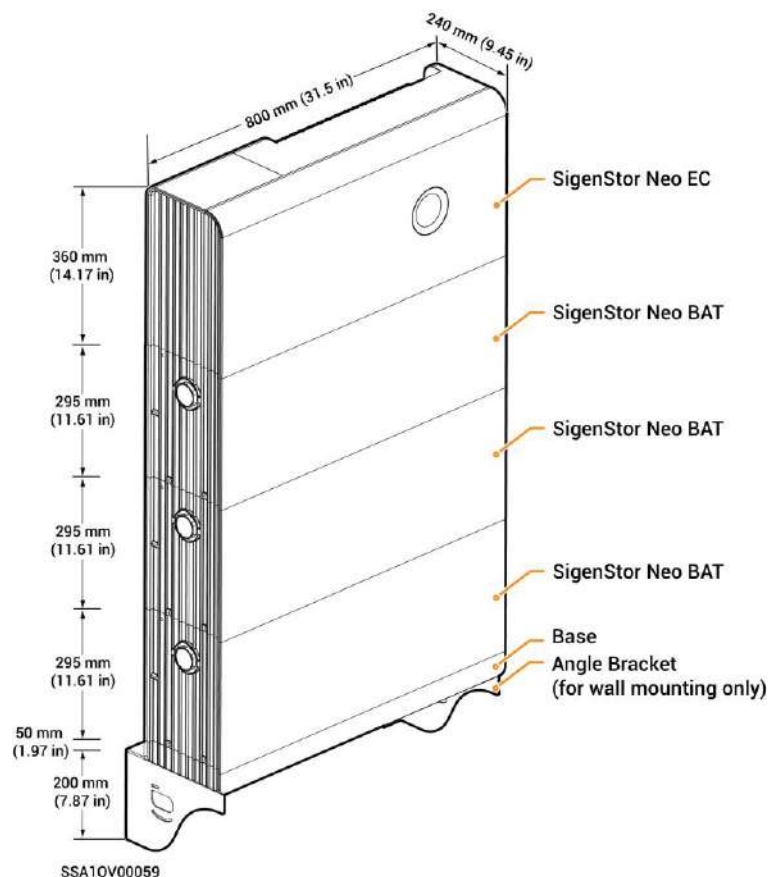
Kapitel 2 Einführung in das Dreiphasensystem

Informationen zur Systemverschaltung des Dreiphasensystems finden Sie unter „[Einführung in die Systemverschaltung](#)“.

2.1 Geräteansicht und Abmessungen

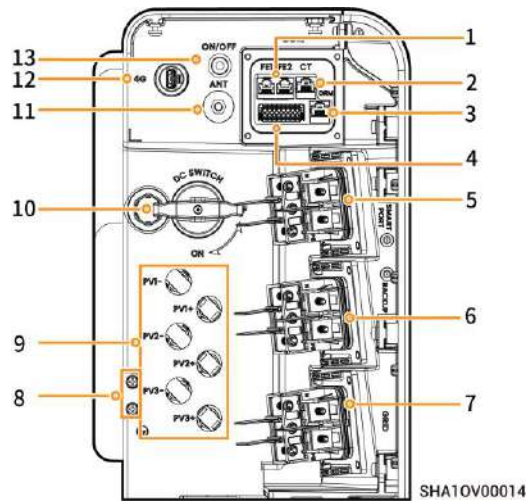
Tips

- Die Geräteansicht zeigt beispielhaft eine Konfiguration mit 3 SigenStor Neo BAT.
- Die Gesamttiefe des Wechselrichters einschließlich Kühlrippen beträgt 240 mm (9.45 in).



2.2 Anschlussübersicht

SigenStor Neo EC – linke Seitenansicht



Nr.	Beschriftung	Bezeichnung
1	FE 1/ FE 2	Netzwerkanschluss
2	CT	CT-Sensoranschluss
3	DRM	DRM
4	-	RS485-Kommunikationsanschluss
5	SMART PORT	Smart Port
6	BACKUP	Notstromanschluss
7	GRID	AC-Anschluss
8		Erdung
9	PVI+/PV2+/PV3+/PVI-/PV2-/PV3-	DC-Eingangsanschluss
10	DC SWITCH	DC-Schalter
11	ANT	Antennenanschluss
12	4G	CommMod-Anschluss
13	ON/OFF	Schwarzstarttaste

Kapitel 3 Prüfungen vor der Installation

- Prüfen Sie anhand der Packliste, ob alle mitgelieferten Komponenten vorhanden und äußerlich unbeschädigt sind. Wenden Sie sich bei Auffälligkeiten umgehend an Ihren Vertriebspartner.
- Die mitgelieferten Komponenten sind Eigentum des Hauseigentümers und dürfen nach der Installation nicht vom Installationsort entfernt werden.
- Prüfen Sie die persönliche Schutzausrüstung und die Installationswerkzeuge auf Vollständigkeit und ergänzen Sie fehlende Teile.
- Prüfen Sie, ob die vom Anwender bereitzustellenden Kabel in der richtigen Anzahl und mit den richtigen Spezifikationen vorhanden sind. Stellen Sie bei Abweichungen geeignete Kabel bereit.

Schutzausrüstung



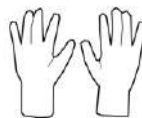
Schutzhelm



Schutzbrille



Staub-
schutzmaske



Schutz-
handschuhe



Isolierende
Handschuhe

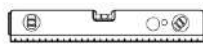


Isolierende
Schuhe

Installationswerkzeuge



Maßband



Wasserwaage



Markierstift



Schlagbohr-
maschine



Gummihammer



Crimpzange



Abisolierzange



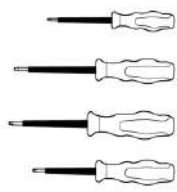
Schere



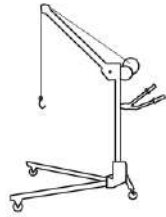
Kabelbinder



Staubsauger



Isolierter
Schraub-
drehersatz



(Optional) Kran
(Bei ≥ 3
SigenStor Neo
BAT verwenden)



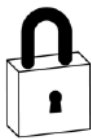
(Optional) Kunststoff-
ummanteltes
Edelstahlseil
(Tragfähigkeit: ≥ 250
kg (551.16 lb)
Durchmesser: 3 mm
(0.12 in))



Isolierter Steck-
schlüsselsatz
(einschließlich
Torx T25)



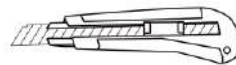
Drehmoment-
Steckschlüssel



(Optional)
Schloss (Bügel-
durchmesser $\leq$
5 mm (0.20 in))



Drehmoment-
Maulschlüssel
mit Digital-
anzeige



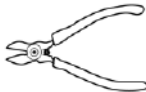
Cuttermesser



Maulschlüssel
(Modell:
H4TW0009
Lieferant:
Amphenol)



Crimpzange
(Modell:
H4TC0003
Lieferant:
Amphenol)



Kabelschneider



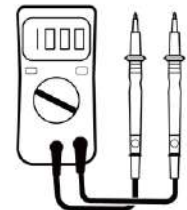
Netzwerk-
Crimpzange



Heißluftpistole



Schrumpf-
schlauch



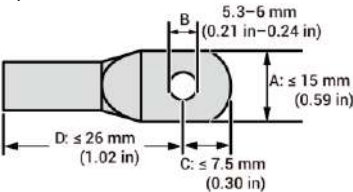
Multimeter

Bauseits bereitzustellende Kabel

Caution

- Die Spezifikationen der bauseits bereitzustellenden Kabel müssen den im jeweiligen Land oder der jeweiligen Region geltenden Kabelvorschriften und Normen entsprechen.
- Beim Anschließen des Wechselrichters an andere Geräte müssen L1, L2, L3, N und PE jeweils korrekt zugeordnet werden. Eine Vertauschung ist nicht zulässig.

Nr.	Kabelbezeichnung	Empfohlene Spezifikationen
1	Gehäuseschutzleiter	Einadriges flexibles Kupferkabel für den Außenbereich Leiterquerschnitt: 16 mm ² (5 AWG)

Nr.	Kabelbezeichnung	Empfohlene Spezifikationen
2	AC-Kabel	Fünfadriges flexibles Kupferkabel für den Außenbereich (L1, L2, L3, N, PE) Aderquerschnitt: 16 mm² (5 AWG) Kabelaußendurchmesser: 22 mm bis 26 mm (0.87–1.02 in) Tips Bei Verwendung eines Kabels mit einem Aderquerschnitt von 10 mm² (7 AWG) muss der Kabelaußendurchmesser 18 mm bis 21 mm (0.71 in–0.83 in) betragen; der AC-Strom muss ≤ 45 A sein. Es sind OT/DT-Kabelschuhe für M5 mit folgenden Spezifikationen zu verwenden: 
3	Signalkabel	Zweiadriges geschirmtes Twisted-Pair-Kabel für den Außenbereich - Aderquerschnitt: 0.5 mm² bis 0.75 mm² (20 AWG–18 AWG): flexible mehrdrähtige Leiter; Aderendhülsen erforderlich 0.5 mm² bis 1 mm² (20 AWG–17 AWG): eindräftige starre Leiter; keine Aderendhülsen erforderlich - Kabelaußendurchmesser: 4.5 mm bis 6.5 mm (0.18 in–0.26 in) - Kabellänge: ≤ 1000 m (3280.84 ft) - Baudrate: ≤ 9600 bps
4	RJ45-Netzwerkkabel	Achtdriges geschirmtes Twisted-Pair-Netzwerkkabel für den Außenbereich - Aderquerschnitt: 0.13 mm² bis 0.2 mm² (26 AWG–24 AWG) - Kabelaußendurchmesser: 4 mm bis 7.5 mm (0.16 in–0.30 in) - Länge je Kabel: ≤ 100 m (328.08 ft) [1] - Empfohlene Länge des CT-Netzwerkverlängerungskabels: 11 m (36.09 ft), maximal 20 m (65.62 ft) [1]
5	DC-Eingangskabel	PV-Kabel für den Außenbereich Leiterquerschnitt: 4 mm² bis 6 mm² (11 AWG–9 AWG) Kabelaußendurchmesser: 4.5 mm bis 7.8 mm (0.18 in–0.31 in)

Hinweis [1]: Die zulässige Kabellänge ist durch die Kommunikationsreichweite begrenzt. Zu lange Kabel beeinträchtigen die Kommunikation.

Tips

Die empfohlenen Kabelspezifikationen und die einzelnen Schritte zum Anschließen des Leistungssensors an die Hausverteilung und das Stromnetz finden Sie in den mitgelieferten Unterlagen des jeweiligen Modells.

Kapitel 4 Anforderungen an den Aufstellort

Tips

- Lesen Sie vor der Installation unbedingt die folgenden Installationsanforderungen sorgfältig durch. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für Funktionsstörungen, Schäden oder Personenschäden während des Betriebs, die durch Nichtbeachtung dieser Anforderungen entstehen.
- Der tatsächliche Installationsort muss den örtlichen gesetzlichen Anforderungen, Brandschutzvorschriften und sonstigen einschlägigen Bestimmungen entsprechen. Maßgeblich ist die konkrete Standortplanung des Installateurs oder EPC-Auftragnehmers (Engineering, Procurement, Construction).

Installationsumgebung

- Das Gerät darf nicht in verräuchten, entzündlichen oder explosionsgefährlichen Umgebungen installiert werden.
- Das Gerät darf nicht in Umgebungen mit elektrisch leitfähigem Metallstaub oder magnetisch leitfähigem Staub installiert werden. Eine Installation in Umgebungen mit erhöhter Neigung zu Schimmel- oder Pilzbildung ist ebenfalls verboten.
- Vermeiden Sie Installationsorte mit direkter Sonneneinstrahlung, Regen, stehendem Wasser, Schneeansammlungen, Sand oder Staub. Empfohlen wird ein geschützter Standort. In Regionen mit erhöhtem Risiko für Naturereignisse wie Überschwemmungen, Murgänge, Erdbeben oder Taifune müssen bei der Installation geeignete Vorsorgemaßnahmen getroffen werden.
- Das Gerät darf nicht in Umgebungen mit starken elektromagnetischen Störungen installiert werden.
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Installationsort müssen den Geräteanforderungen entsprechen.
- Installieren Sie das Gerät in einem Abstand von ≥ 500 m (1640.42 ft) zu Korrosionsquellen mit hoher Salz- oder Säurebelastung. Dazu gehören insbesondere Meeresküsten, Wärmekraftwerke, Chemieanlagen, Hüttenwerke, Kohlewerke, Gummiwerke und Galvanikbetriebe.
- In Regionen mit günstigen maritimen Umgebungsbedingungen, beispielsweise in Norwegen bei einer küstennahen Salinität von ≤ 28 psu, kann der Mindestabstand zur Küstenlinie auf ≥ 200 m (656.17 ft) verringert werden.
- Bessern Sie Beschädigungen der Geräteoberfläche unverzüglich durch Nachlackieren aus.

Aufstellposition

- Das Gerät darf nicht geneigt oder auf dem Kopf stehend installiert werden. Achten Sie auf eine waagerechte Ausrichtung.
- Das Gerät darf nicht an feuchten Stellen oder in der Nähe von Feuerquellen installiert werden.
- Das Gerät darf nicht an Stellen installiert werden, die Kinder leicht erreichen können.

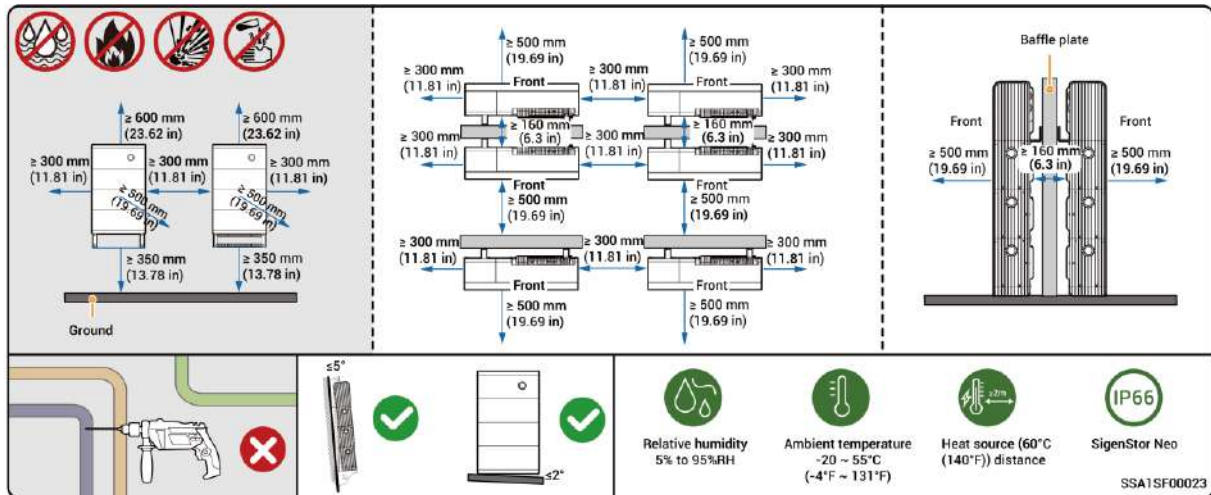
- Das Gerät erzeugt während des Betriebs Geräusche. Installieren Sie es daher in ausreichendem Abstand zu Arbeits-, Wohn- und Aufenthaltsbereichen.
- Das Gerät darf nicht an abgeschlossenen, unbelüfteten Standorten ohne Brandschutzeinrichtungen installiert werden, die für die Feuerwehr schwer zugänglich sind.
- Das Gerät erzeugt während des Betriebs Wärme. Achten Sie bei Innenaufstellung auf gute Belüftung. Der Gerätebetrieb darf die Raumtemperatur nicht um mehr als 3°C (37.4°F) erhöhen, damit es nicht zu einer temperaturbedingten Leistungsreduzierung kommt.
- Das Gerät darf nicht in mobilen Anwendungen, beispielsweise in Wohnmobilen, Kreuzfahrtschiffen oder Zügen, installiert werden.
- Wählen Sie vorzugsweise einen gut zugänglichen Standort, an dem Installation, Bedienung und Wartung einfach möglich und die Statusanzeigen gut sichtbar sind. In Garagen darf das Gerät nicht in Fahrwegen installiert werden, um Kollisionen zu vermeiden.

Montageuntergrund

- Das Gerät darf nicht auf brennbaren Untergründen installiert werden.
- Der Montageuntergrund muss ausreichend tragfähig sein. Empfohlen werden massive Ziegel-Beton-Konstruktionen, Betonwände und Betonböden.
- Der Montageuntergrund muss eben sein. Die verfügbare Fläche muss den Platzanforderungen für die Installation entsprechen.
- Im Montageuntergrund dürfen keine Wasser- oder Stromleitungen verlaufen, um Gefahren beim Bohren während der Installation zu vermeiden.
- Der Gerätesockel besteht aus Aluminium. Wird das Gerät auf einem metallischen Untergrund installiert, bei dem elektrochemische Korrosion auftreten kann, beispielsweise hochchromhaltigem Edelstahl, austenitischem Edelstahl oder vernickeltem Stahl, muss zwischen Gerät und Untergrund eine vollflächige Isolierlage angebracht werden. Geeignet sind beispielsweise nichtmetallische Isolierplatten aus PC, PTFE oder PVDF.

Tips

Die Abbildung zeigt die empfohlenen Abstände zwischen Gerät und Hindernissen. Kleinere Abstände können die Wartung erschweren oder die Wärmeabfuhr beeinträchtigen und dadurch die Produktleistung verringern.



Kapitel 5 Installation von Wechselrichter und Batteriepacks

Tips

- Bei Bodenmontage können maximal 6 SigenStor Neo BAT installiert werden. Verwenden Sie bei der Installation von 3 oder mehr SigenStor Neo BAT einen Kran.
- Bei Wandmontage können maximal 3 SigenStor Neo BAT installiert werden.
- Installieren Sie vor Ort die der tatsächlichen Konfiguration entsprechende Anzahl von SigenStor Neo BAT.
- Wenn sich am Boden Wasser ansammeln kann, errichten Sie eine vor Wasser schützende Plattform oder wählen Sie die Wandmontage.

Caution

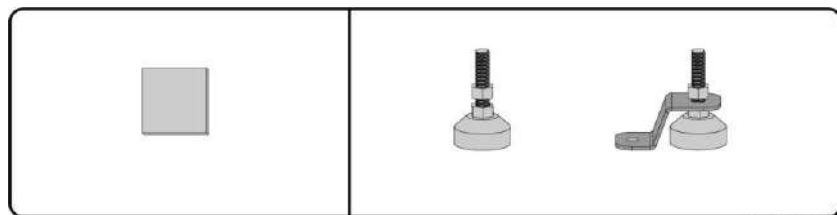
- Das Gerät ist schwer. Verhindern Sie beim Tragen ein Abrutschen, damit das Gerät nicht herabfällt und das Bedienpersonal verletzt.
- Ein heruntergefallener SigenStor Neo BAT darf nicht verwendet werden und muss durch ein neu erworbenes Gerät ersetzt werden.
- Verhindern Sie während der Installation, dass Regen, Schnee, Sand, Staub oder andere Fremdkörper in die Geräteanschlüsse gelangen.
- Das Gerät darf während der Installation nicht über den Boden gezogen werden.

5.1 Bodenmontage

5.1.1 Montage des Sockels

Tips

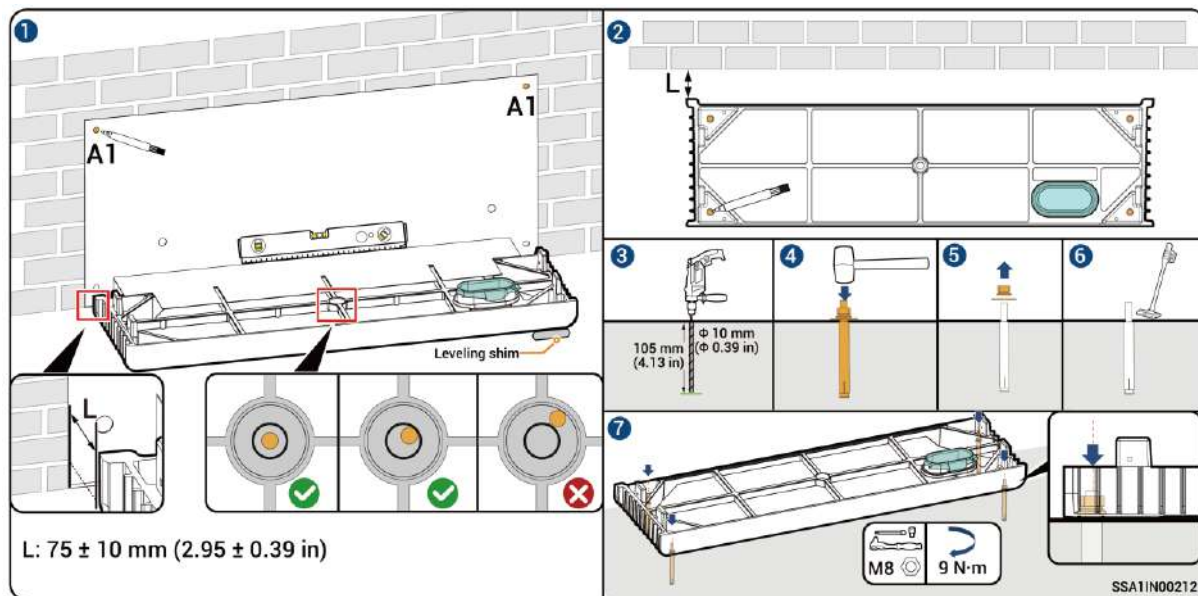
- Unebenheiten im Boden können je nach Lieferumfang mit Ausgleichsplatten oder verstellbaren Füßen ausgeglichen werden.
- Enthält das dem Eigentümer gelieferte Montageset keine verstellbaren Füße, dürfen nur Ausgleichsplatten zum Nivellieren verwendet werden. Sind verstellbare Füße enthalten, stehen beide Verfahren zur Verfügung. Wählen Sie die Ausführung entsprechend den tatsächlichen Anforderungen des Eigentümers.
- Vermeiden Sie in erdbebengefährdeten Regionen die Verwendung verstellbarer Füße zum Nivellieren.



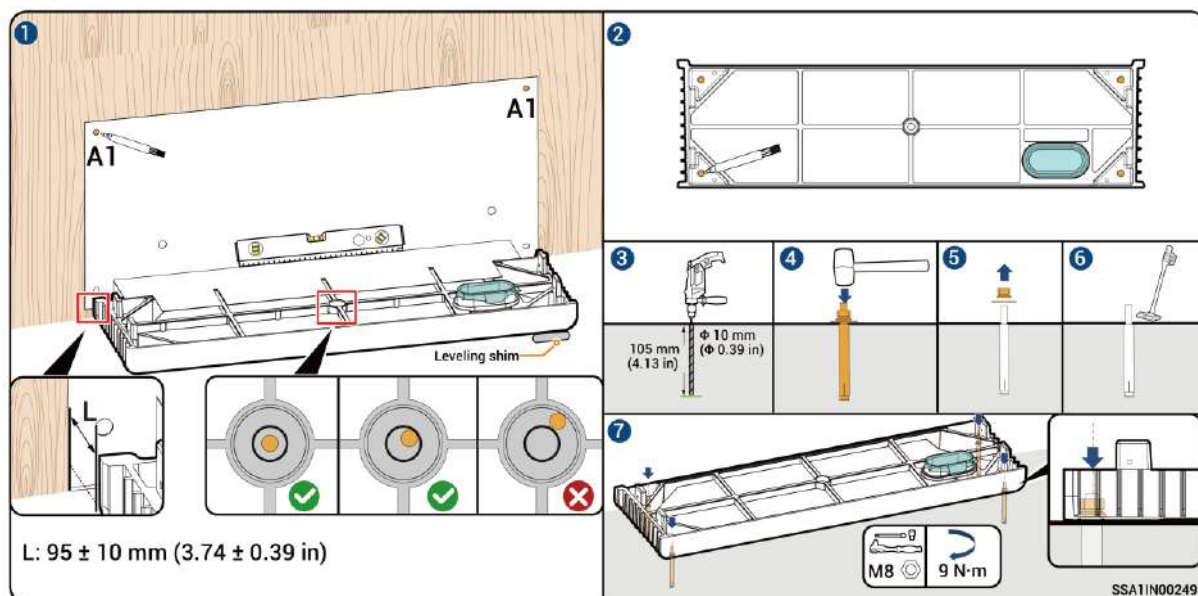
SSA10V00034

Nivellieren mit Ausgleichplatten und Montage des Sockels

Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien

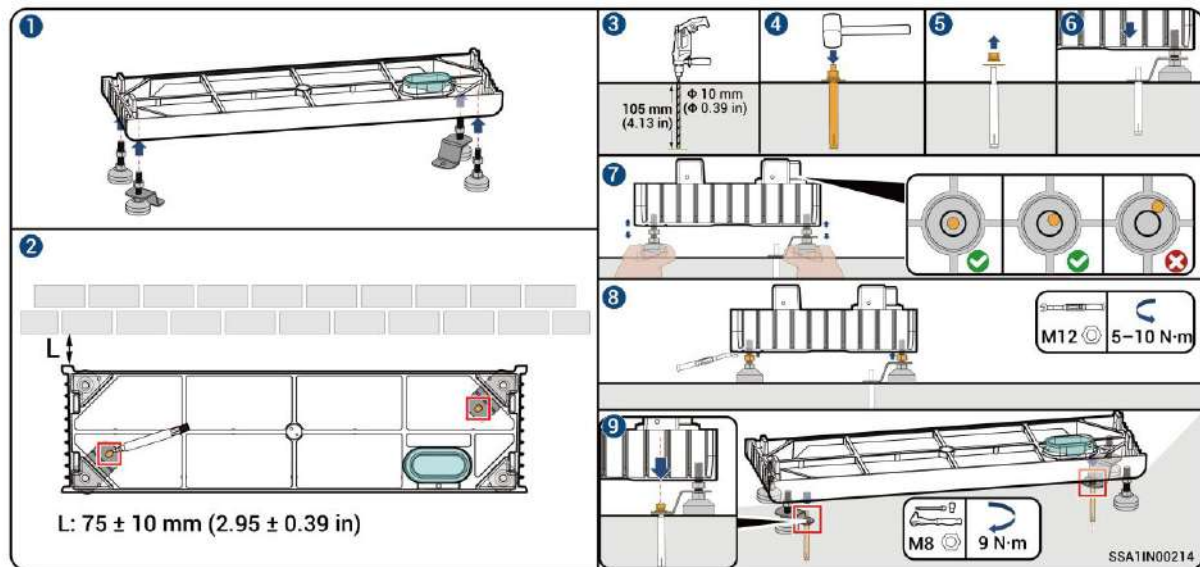


Holzwände

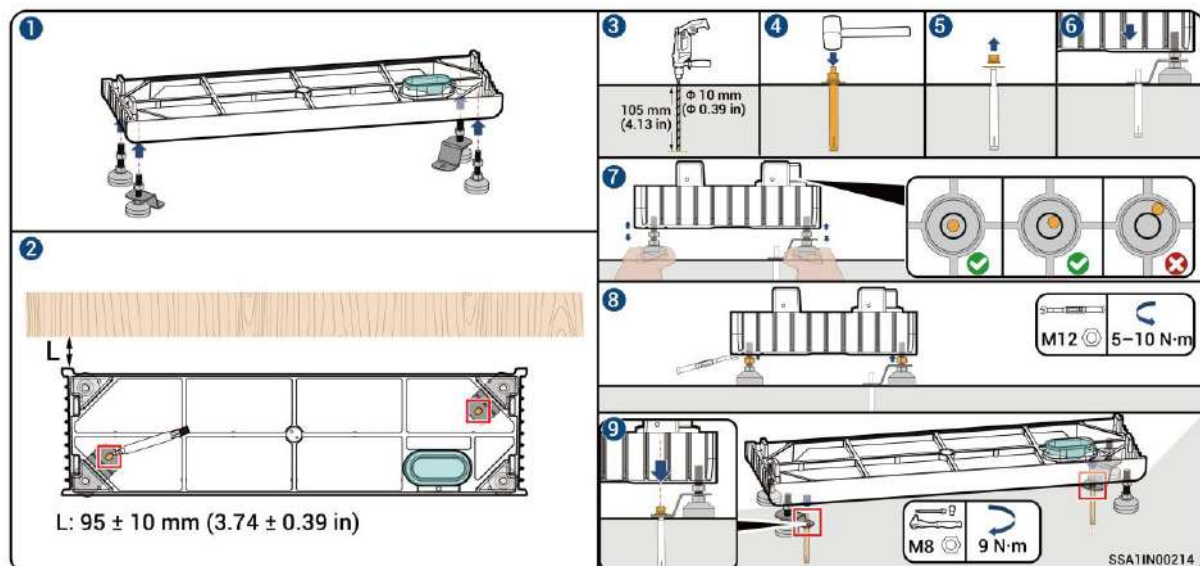


Nivellieren mit verstellbaren Füßen und Montage des Sockels

Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien



Holzwände



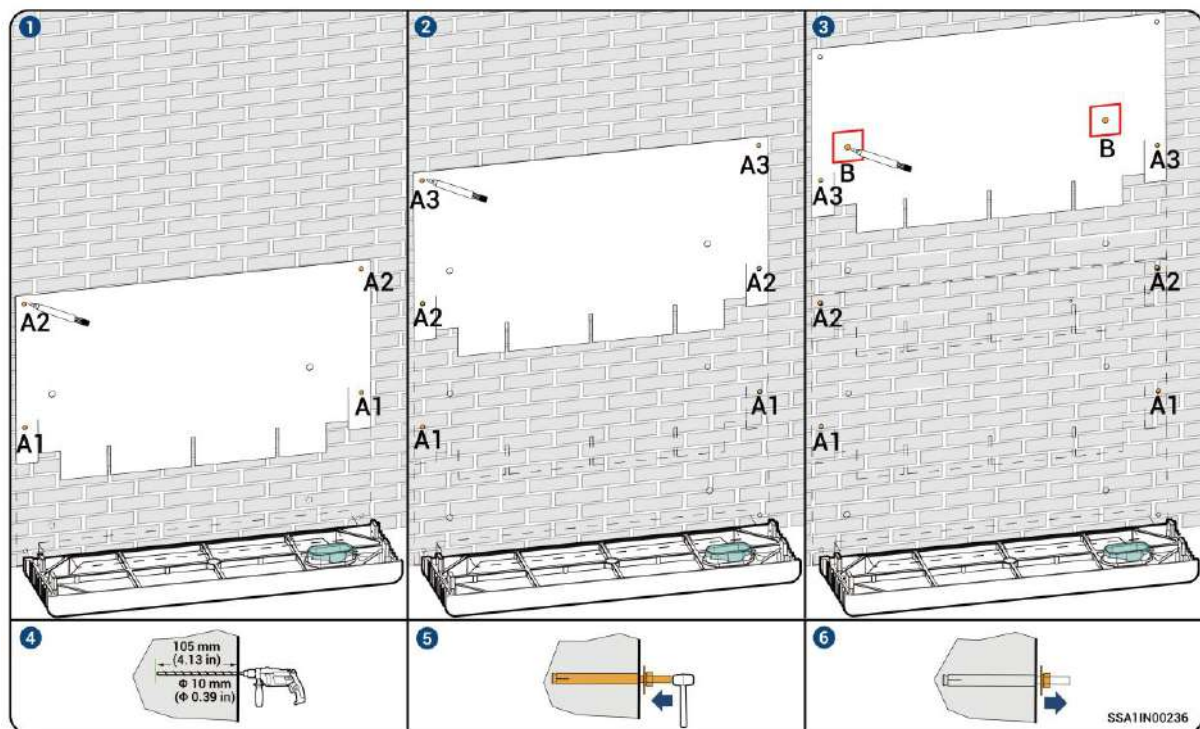
5.1.2 Montage von Batteriepacks und Wechselrichter

Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien

1. Bestimmen Sie die Bohrpositionen für die Wandhalterung und bohren Sie die Löcher.

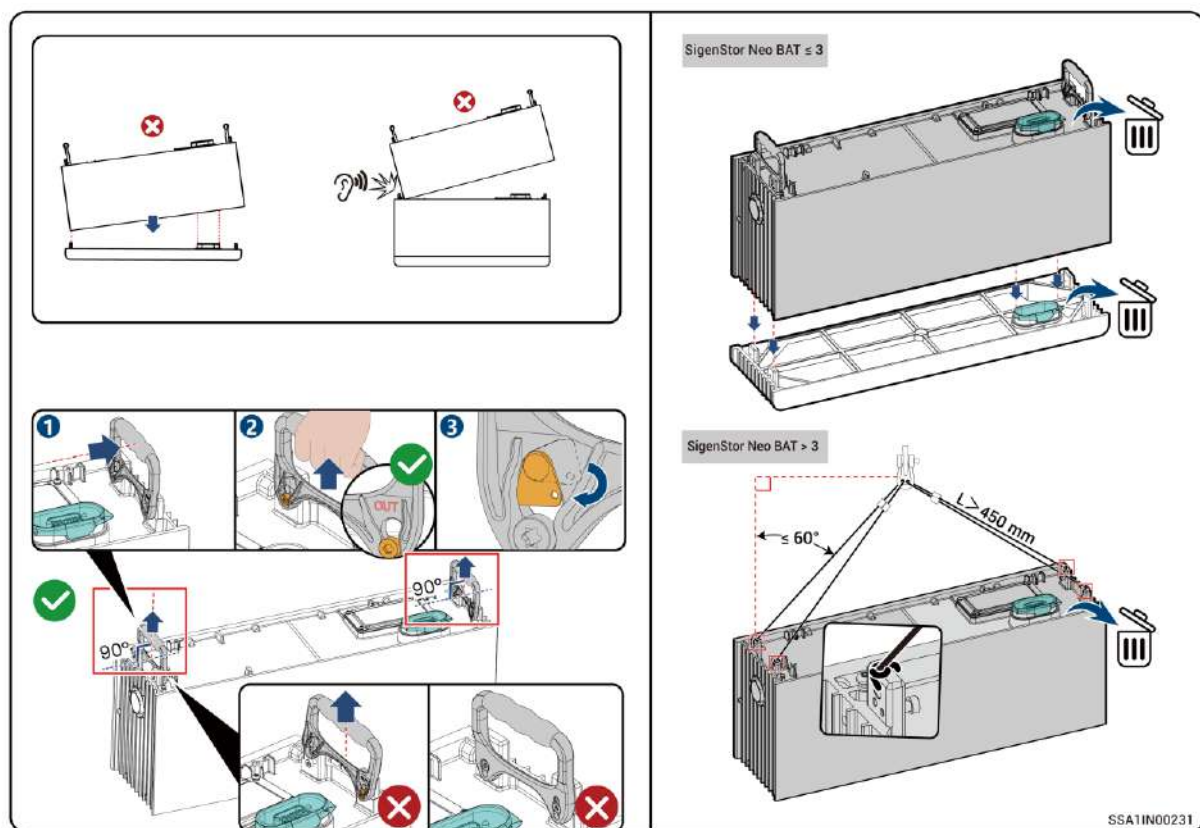
Tips

- Die Beschreibung zeigt beispielhaft eine Konfiguration mit 3 Batteriepacks.
- Die Wandstärke an der Bohrstelle muss größer sein als die Länge der Spreizanker.
- Setzen Sie die Spreizanker in die Wand ein. Nehmen Sie anschließend die Muttern ab und bewahren Sie diese zur späteren Verwendung sicher auf.
- A1/A2/A3: Positionen der Führungslöcher; B: Bohrpositionen für die Wandhalterung.

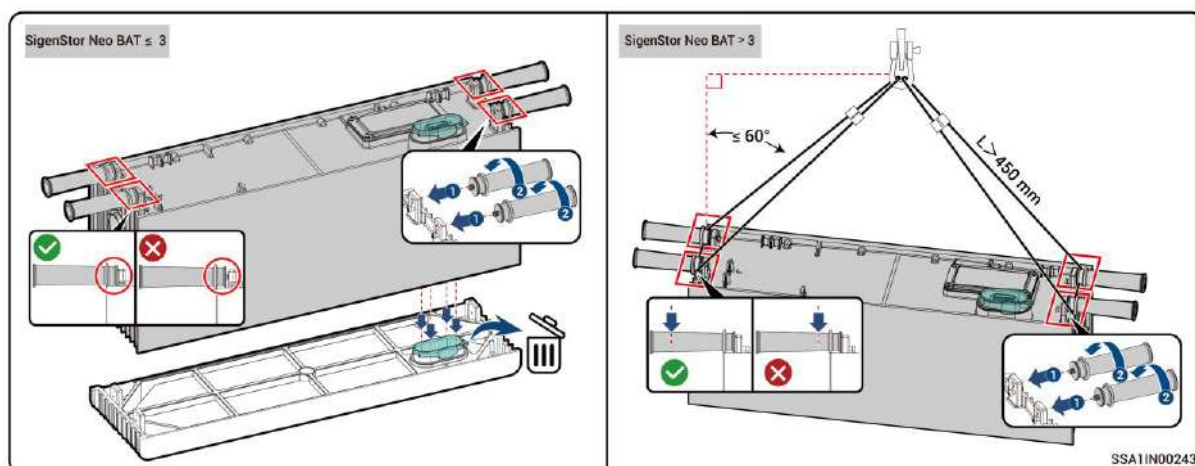


2. Halten Sie den SigenStor Neo BAT waagrecht und setzen Sie ihn senkrecht von oben ein.

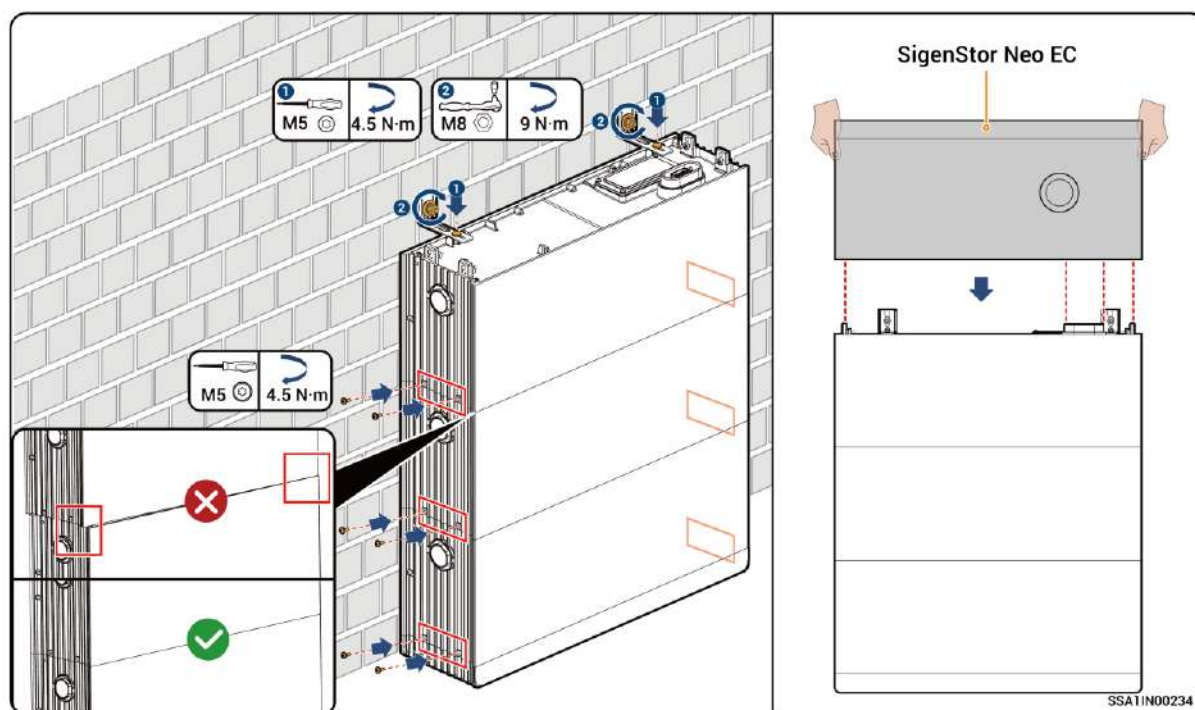
- Methode I: Montage mit den mitgelieferten Griffen



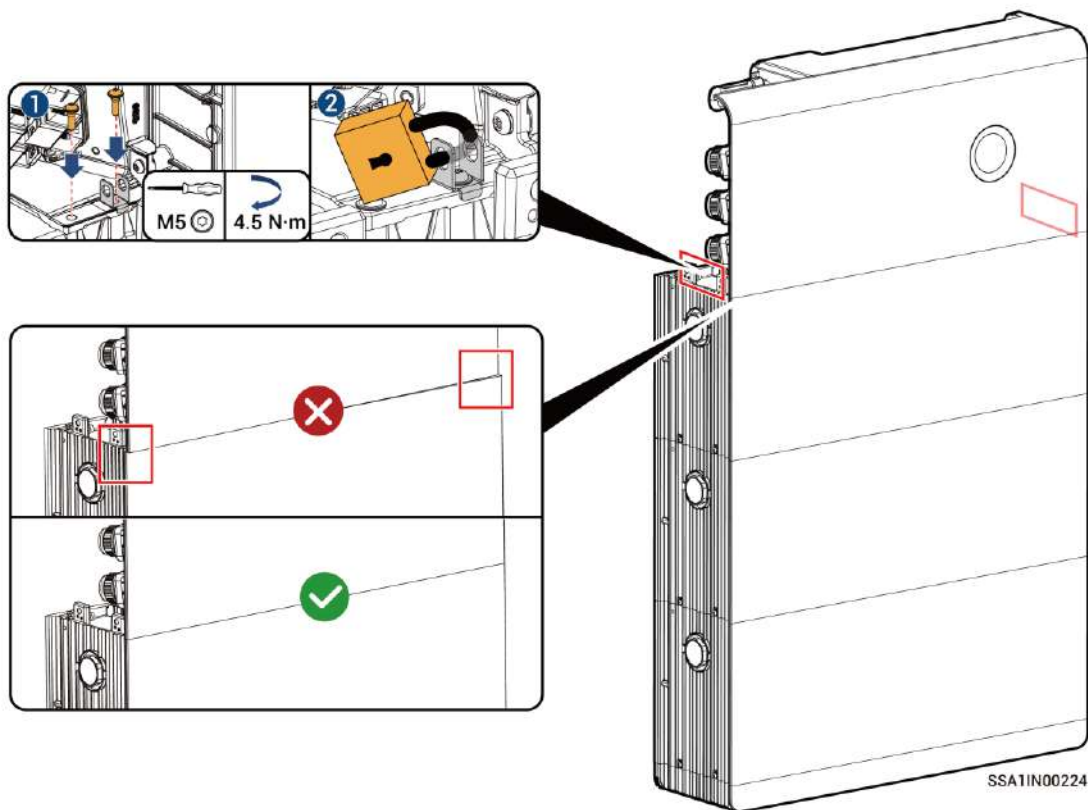
▫ Methode 2: Montage mit den Hebegriffen



3. Montieren Sie die Wandhalterung und setzen Sie anschließend den SigenStor Neo EC auf.



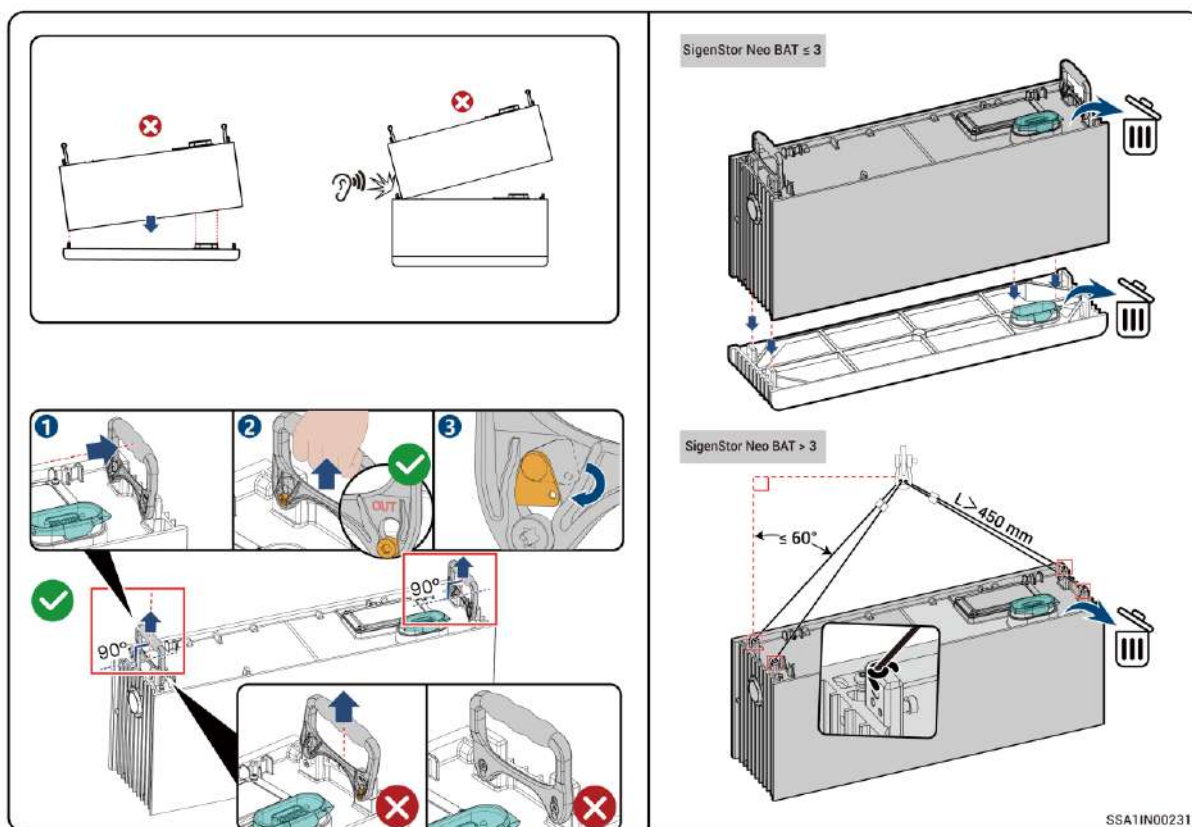
4. Ziehen Sie die Verbindungsschrauben zwischen den Einheiten fest. (Schritt ② ist optional. Als Diebstahlschutz genügt es, das Vorhängeschloss am Wechselrichter anzubringen.)



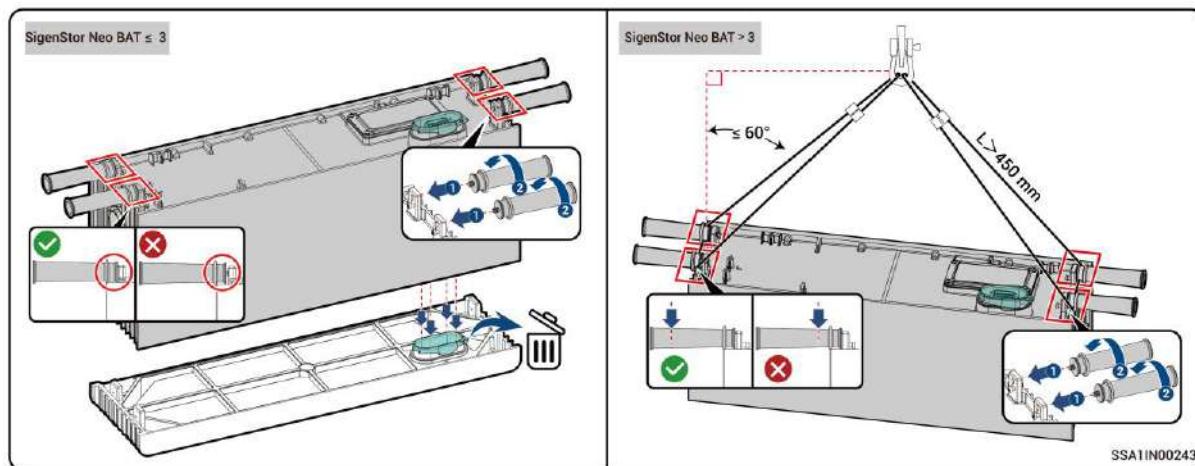
Holzwände

1. Halten Sie den SigenStor Neo BAT waagrecht und setzen Sie ihn senkrecht von oben ein.

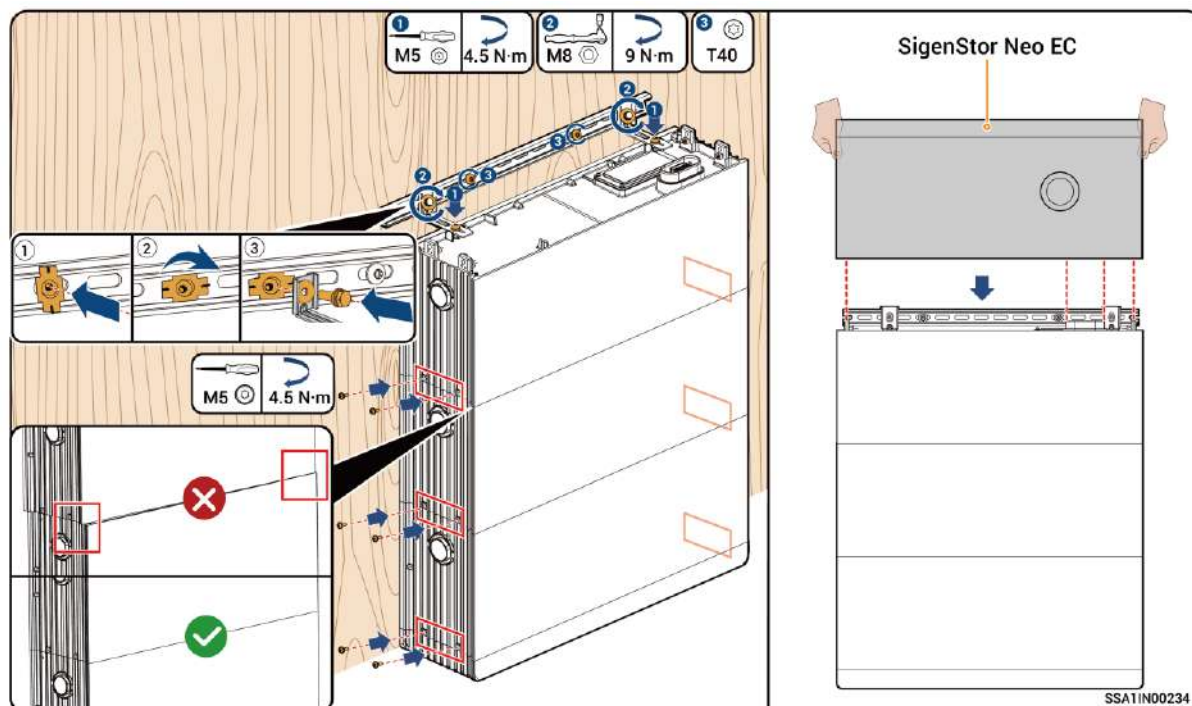
▫ Methode 1: Montage mit den mitgelieferten Griffen



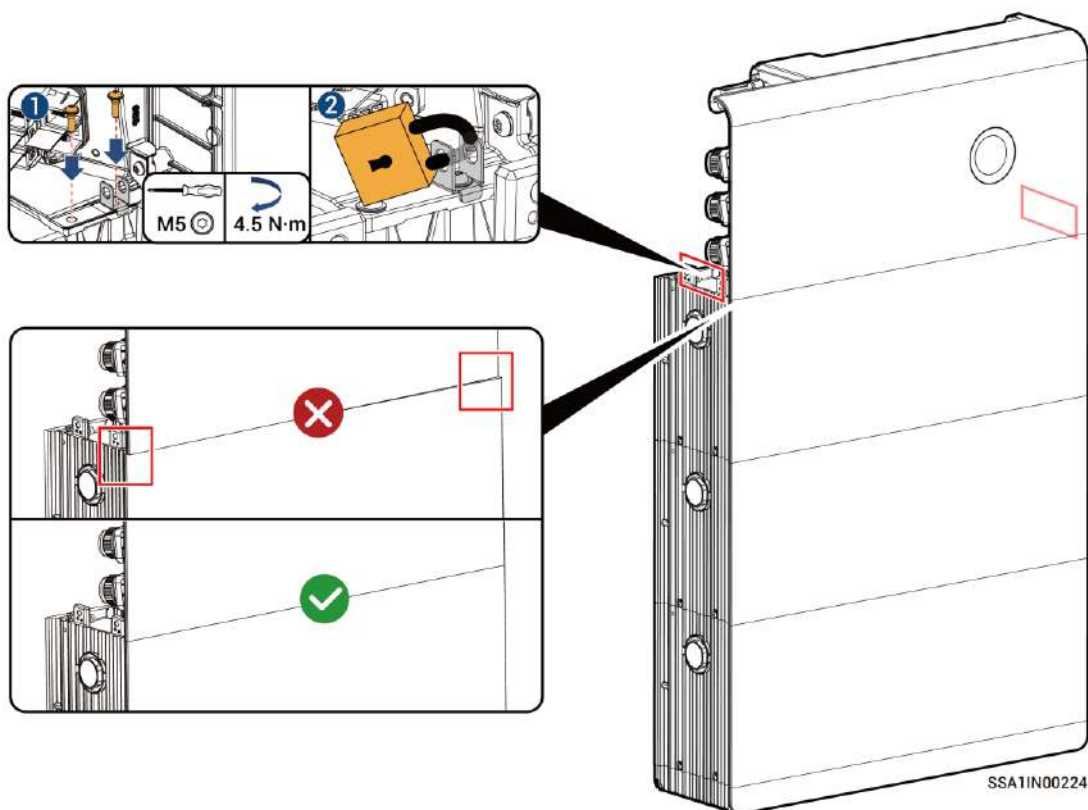
▫ Methode 2: Montage mit den Hebegriffen



- Montieren Sie die Wandhalterung und setzen Sie anschließend den SigenStor Neo EC auf.



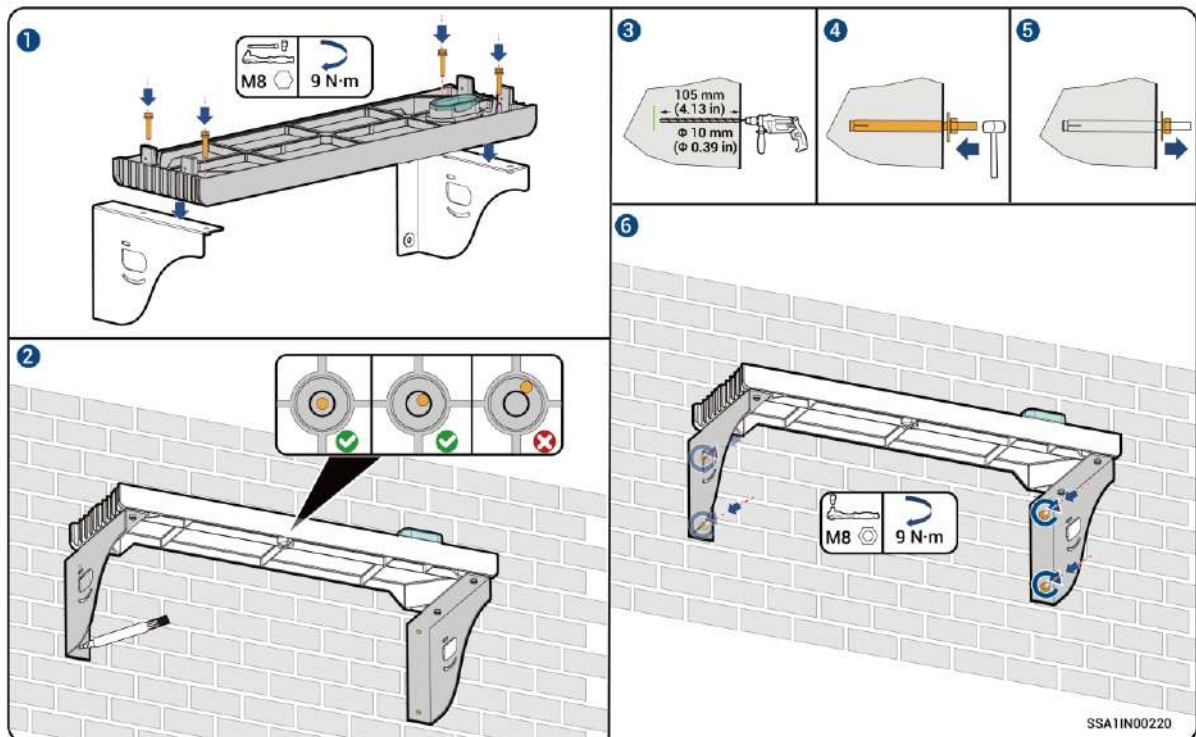
- Ziehen Sie die Verbindungsschrauben zwischen den Einheiten fest. (Schritt ② ist optional. Als Diebstahlschutz genügt es, das Vorhängeschloss am Wechselrichter anzubringen.)



5.2 Wandmontage

5.2.1 Montage des Sockels

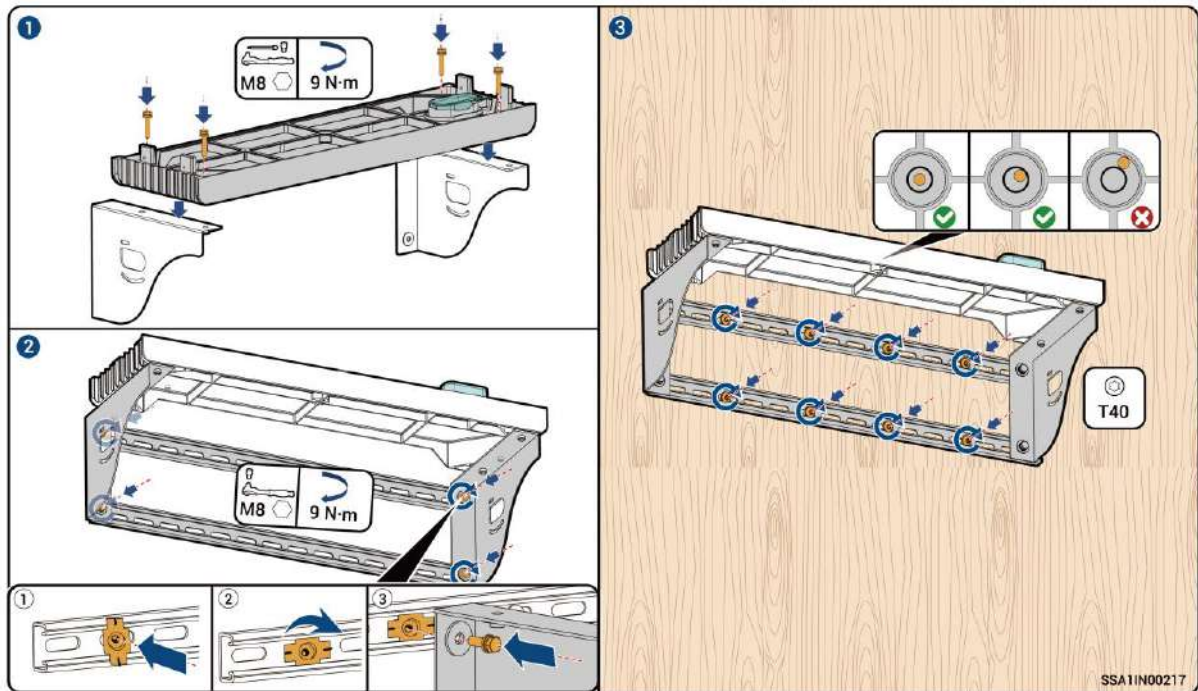
Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien



Holzwände

Tips

- Die Tragfähigkeit der Wand am Installationsort muss mindestens das 3-Fache des Gerätegewichts betragen.
- Befestigen Sie den Wandmontagesockel mit Holzschrauben an der tragenden Rahmenkonstruktion.



5.2.2 Montage von Batteriepacks und Wechselrichter

Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien

1. Zur Montage des SigenStor Neo BAT siehe Schritt ② für Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien im Abschnitt „[Bodenmontage](#)“.
2. Zur Montage der Wandhalterung und zum Aufsetzen des SigenStor Neo EC siehe Schritt ③ für Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien im Abschnitt „[Bodenmontage](#)“.
3. Zum Festziehen der Verbindungsschrauben siehe Schritt ④ für Wände aus Vollziegel, Beton oder ähnlichen Materialien im Abschnitt „[Bodenmontage](#)“.

Holzwände

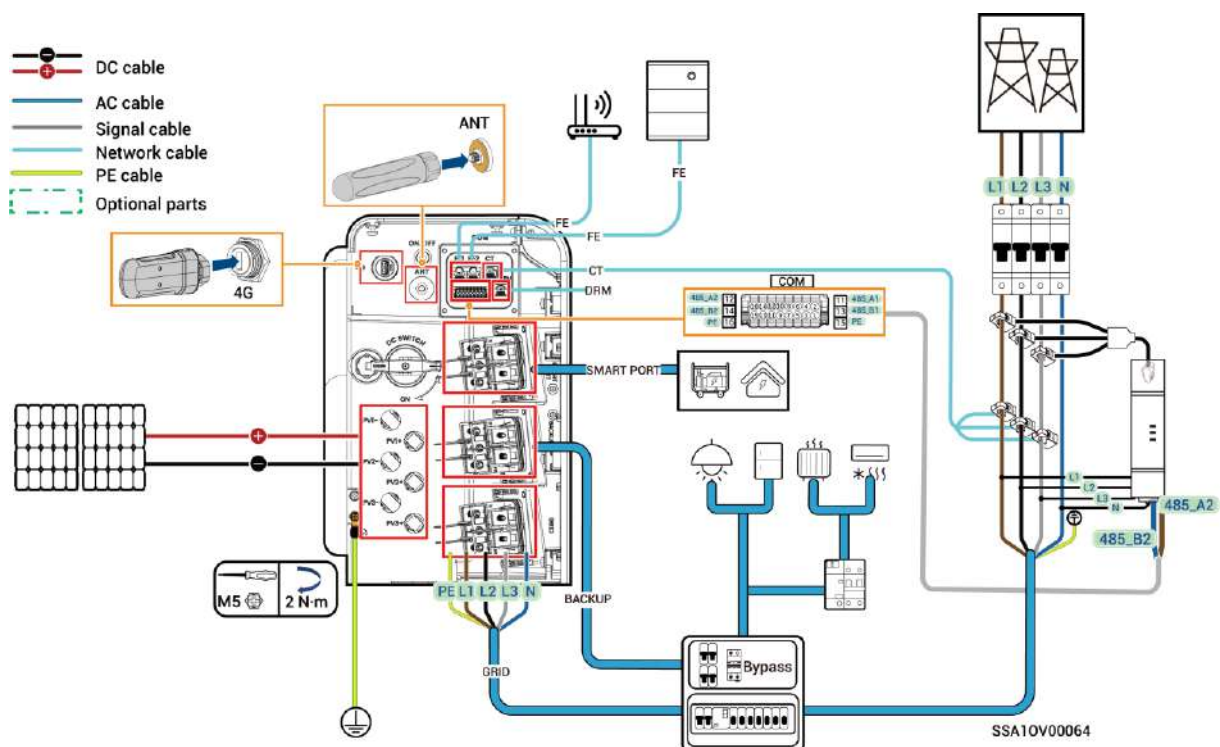
1. Zur Montage des SigenStor Neo BAT siehe Schritt ① für Holzwände im Abschnitt „[Bodenmontage](#)“.
2. Zur Montage der Wandhalterung und zum Aufsetzen des SigenStor Neo EC siehe Schritt ② für Holzwände im Abschnitt „[Bodenmontage](#)“.
3. Zum Festziehen der Verbindungsschrauben siehe Schritt ③ für Holzwände im Abschnitt „[Bodenmontage](#)“.

Kapitel 6 Kabelanschluss und Montage der Komponenten

Danger

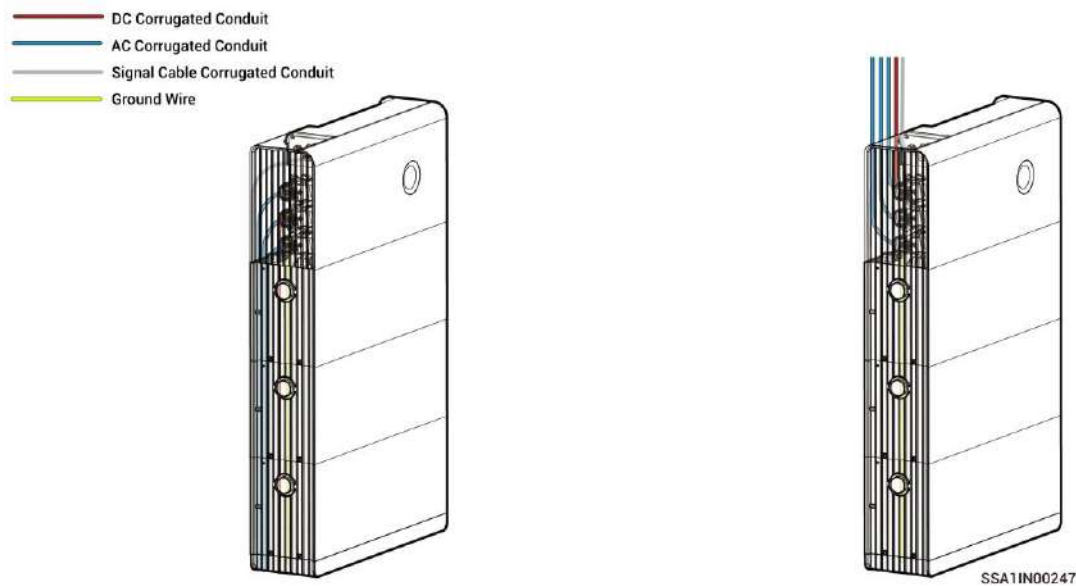
- Vergewissern Sie sich vor dem Kabelanschluss, dass „DC SWITCH “ auf „OFF “ steht und der vorgeschaltete Schalter des AC-Kabels ausgeschaltet ist.
- Arbeiten unter Spannung sind verboten. Trennen Sie vor Beginn der Arbeiten sämtliche Stromversorgungen des Geräts. Dazu gehören unter anderem die netzseitigen Schalter sowie die Versorgungsschalter des Wechselrichters und des Dieselgenerators.
- Achten Sie bei der Kabelkonfektionierung darauf, dass keine abgeschnittenen Leiterstücke oder sonstigen Montagereste im Gerät oder in dessen Umgebung zurückbleiben, beispielsweise in Anschlüssen, in Lüftern oder in deren Nähe.

6.1 Anschlussübersicht



6.2 Empfohlene Kabelführung

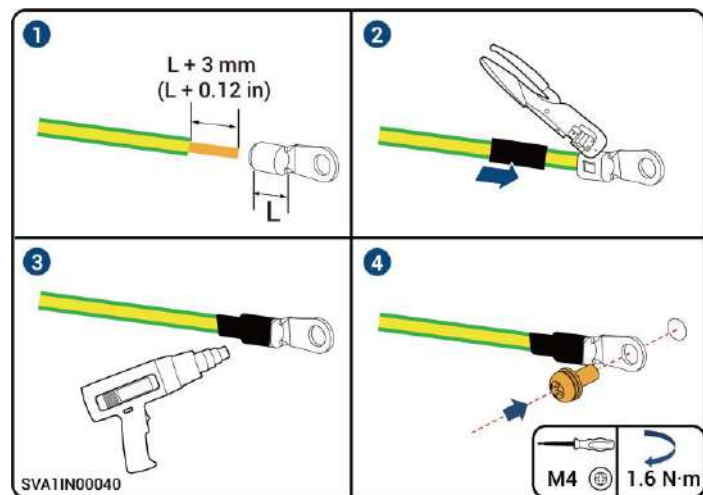
- Die Kabelfarben in der Abbildung dienen nur zur Unterscheidung der Kabelarten. Maßgeblich sind die tatsächlichen Kabelfarben.
- Bündeln Sie Leistungskabel und Signalkabel getrennt voneinander.
- Wählen Sie eine der beiden Kabelführungen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten.
- Es wird empfohlen, Kabel außerhalb der Verkleidung in PVC-Kabelkanälen oder PVC-Rohren zu führen. Empfohlene Abmessungen des PVC-Kabelkanals: 60 mm × 50 mm (2.36 in × 1.97 in). Empfohlener Durchmesser des PVC-Rohrs: $\geq \Phi 80$ mm (3.15 in).



6.3 Anschluss des Gehäuseschutzleiters

Tips

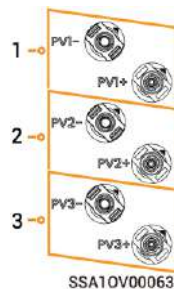
Schließen Sie den Schutzleiter an einen nahe gelegenen Erdungspunkt an. Verwenden Sie den mitgelieferten OT-Kabelschuh.



6.4 Anschluss der DC-Eingangskabel

Tips

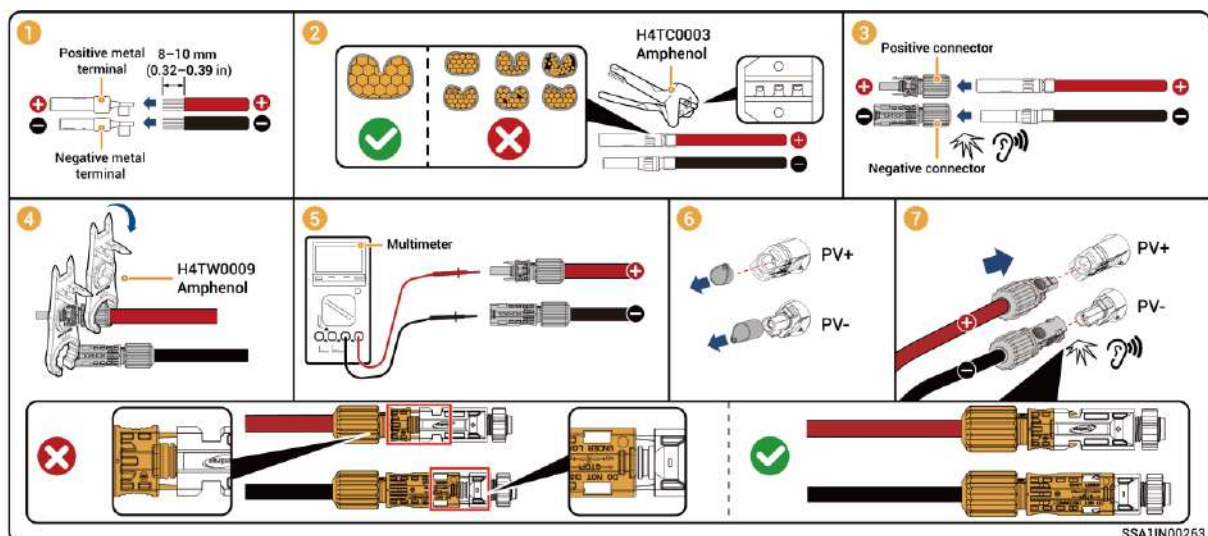
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der PV-seitige Leistungsschalter spannungsfrei ist.
- Verwenden Sie die mitgelieferten PV-Steckverbinder. Steckverbinder anderer Marken dürfen nicht verwendet werden, da die Kombination unterschiedlicher Marken Risiken birgt.



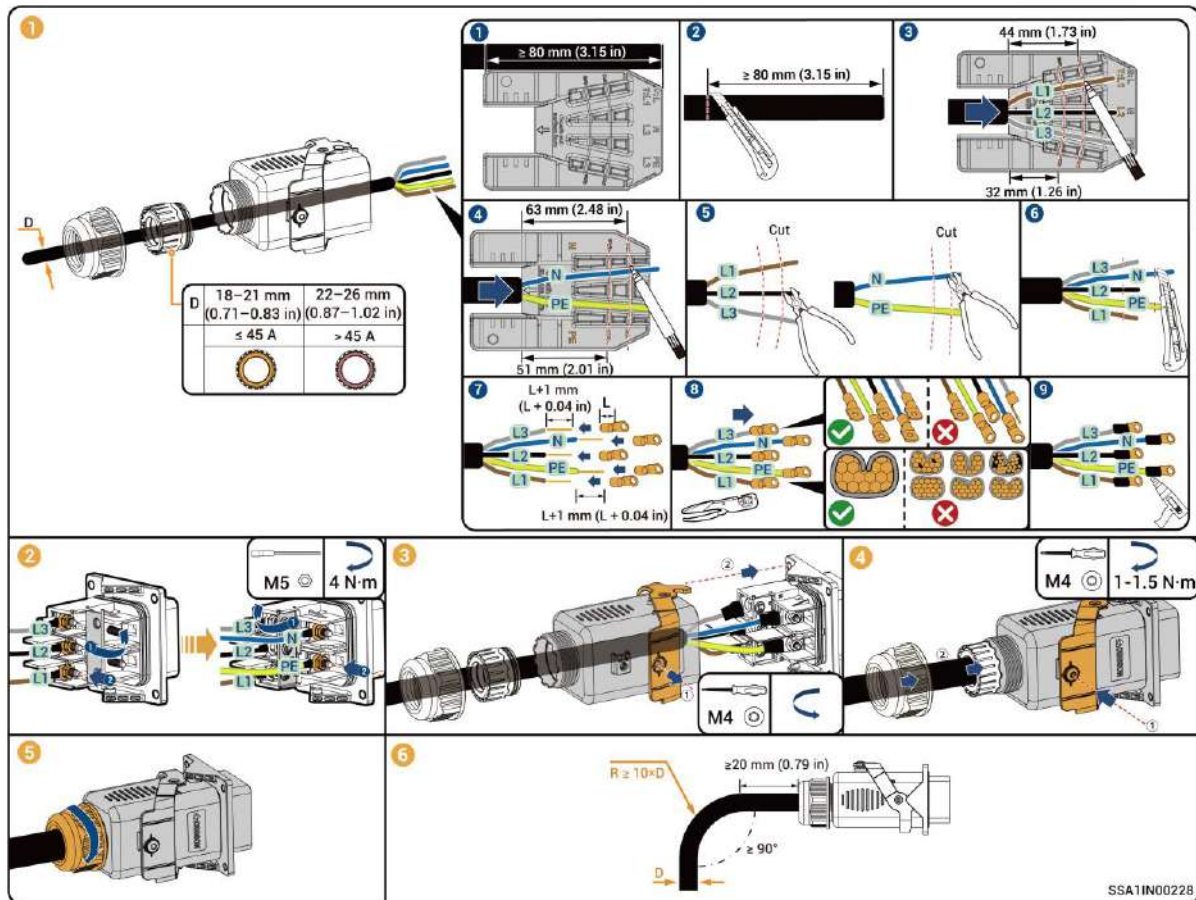
Leistungsbereich	PV-String-Konfiguration
3.0–15.0 kW	3 Strings anschließen

⚠ Caution

- Zeigt das Multimeter eine negative Spannung an, ist die Polarität vertauscht. Korrigieren Sie diese unverzüglich.
- Ordnen Sie die PV-Strings entsprechend der Tabelle zu.



6.5 Anschluss der AC-Ausgangskabel

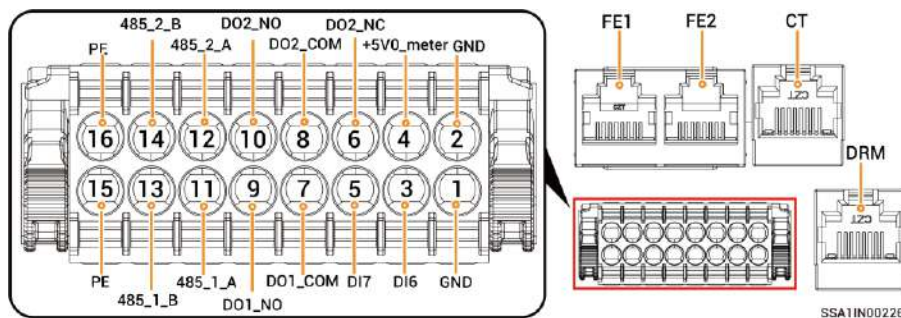


6.6 Anschluss der Signalkabel

Tips

Leistungssensoren müssen über die offiziellen Vertriebskanäle unseres Unternehmens bezogen werden. Geräteansichten und genaue Anschlussanweisungen finden Sie in der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.

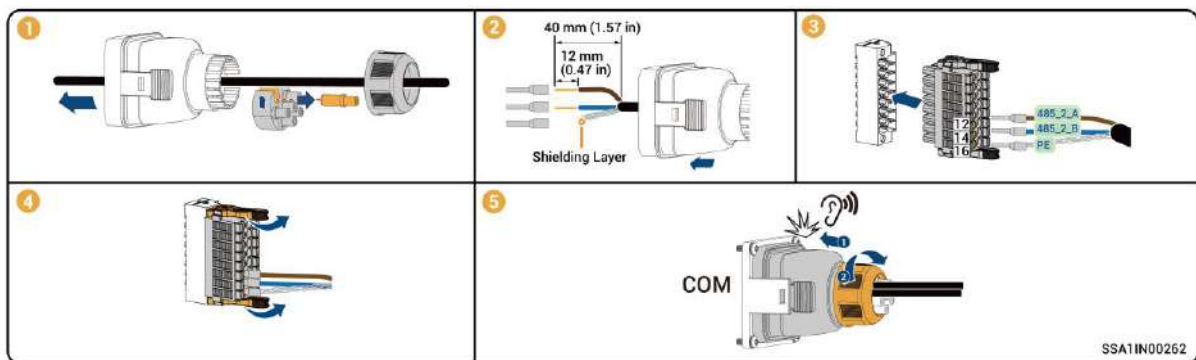
6.6.1 COM-Anschlussbelegung



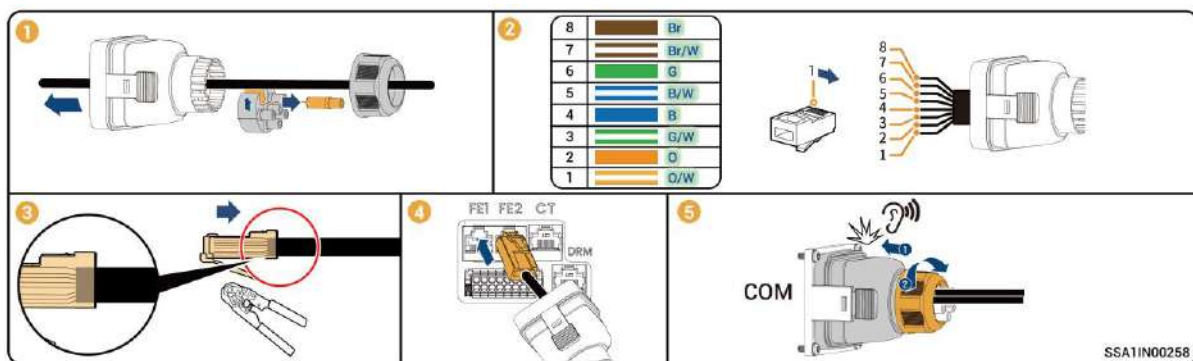
Anschluss	Bedeutung	Beschreibung	Sigen Sensor TP-DH (SDM630-M)
FE1/FE2	High-Speed-Ethernet-Anschluss	Zwei Netzwerkanschlüsse: Einer kann mit dem Router verbunden werden, der andere mit weiteren Geräten, beispielsweise Wechselrichtern oder einem Gateway.	-
CT	-	CT-Sensoranschluss.	-
DRM	-	DRM/RCR/digitale Signaleingänge.	-
1	GND	Gemeinsamer GND.	-
2	GND	Gemeinsamer GND.	-
3	DI6	Digitaler Signaleingang 6.	-
4	+5V0_meter	5-V-Stromversorgung für SUB-IG.	-
5	DI7	Digitaler Signaleingang 7.	-
6	DO2_NC	Für maximal 24 V Signalspannung und 1 A Signalstrom, beispielsweise für den Relaisstatus auf der Dieselgeneratorseite, die Steuerung intelligenter Verbraucher, den netzseitigen Relaisstatus, eine SG Ready-Wärmepumpe oder den Zweidrahtstart eines Dieselgenerators.	-
7	DO1_COM		-
8	DO2_COM		-
9	DO1_NO		-
10	DO2_NO	Benutzerdefinierter Anschluss, beispielsweise für EMS-Steuerungen von Drittanbietern, Stromzähler oder Wärmepumpen.	-
11	485_1_A		-
13	485_1_B		-
15	PE		-

Anschluss	Bedeutung	Beschreibung	Sigen Sensor TP-DH (SDM630- M)
12	485_2_A	Zum Anschließen eines Leistungssensors am Netzanschlusspunkt.	14
14	485_2_B		13
16	PE		-

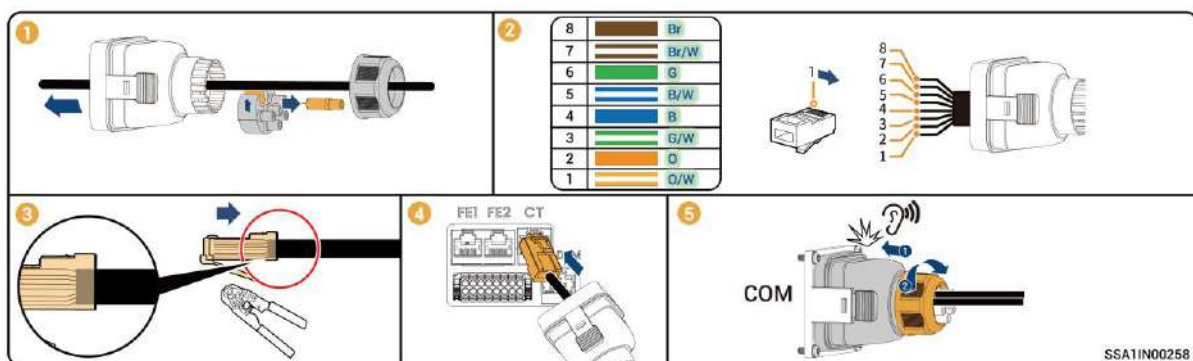
6.6.2 Anschluss des RS485-Signalkabels



6.6.3 Anschluss des RJ45-Netzwerkkabels (FE1/FE2)

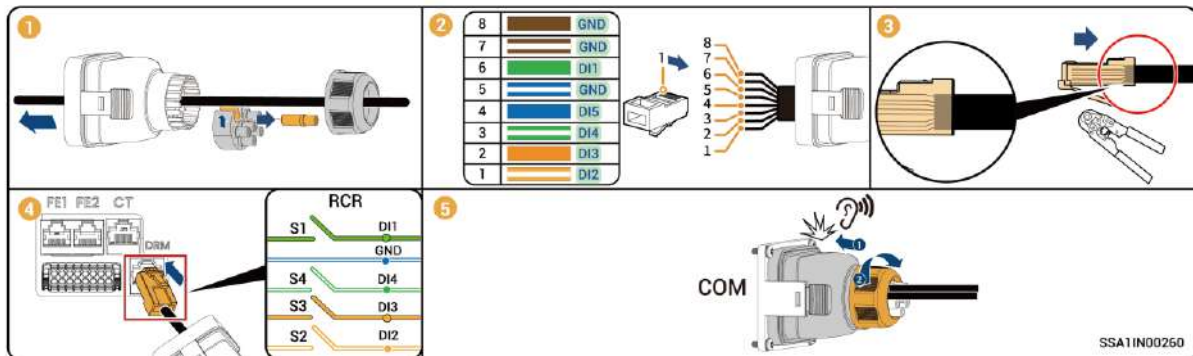


6.6.4 CT-Anschluss



6.6.5 DRM-Anschluss

(Optional) Verwendung für RCR in Deutschland



Nr.	Bedeutung	Funktionsbeschreibung
1	DI2	RCR-Funktion DI2
2	DI3	RCR-Funktion DI3
3	DI4	RCR-Funktion DI4
4	DI5	RCR-Funktion DI5
5	GND	/
6	DI1	RCR-Funktion DI1
7	GND	Gemeinsamer GND
8	GND	Gemeinsamer GND

Verwendung als digitale Signaleingänge

Sowohl der DRM- als auch der COM-Anschluss können alternativ als digitale Signaleingänge verwendet werden. Der DRM-Anschluss umfasst DI1–DI5, der COM-Anschluss DI6 und DI7.

Nr.	Bedeutung	Funktionsbeschreibung
1	DI2	Digitaler Signaleingang DI2
2	DI3	Digitaler Signaleingang DI3
3	DI4	Digitaler Signaleingang DI4
4	DI5	Digitaler Signaleingang DI5
5	GND	Gemeinsamer GND
6	DI1	Digitaler Signaleingang DI1
7	GND	Gemeinsamer GND
8	GND	Gemeinsamer GND

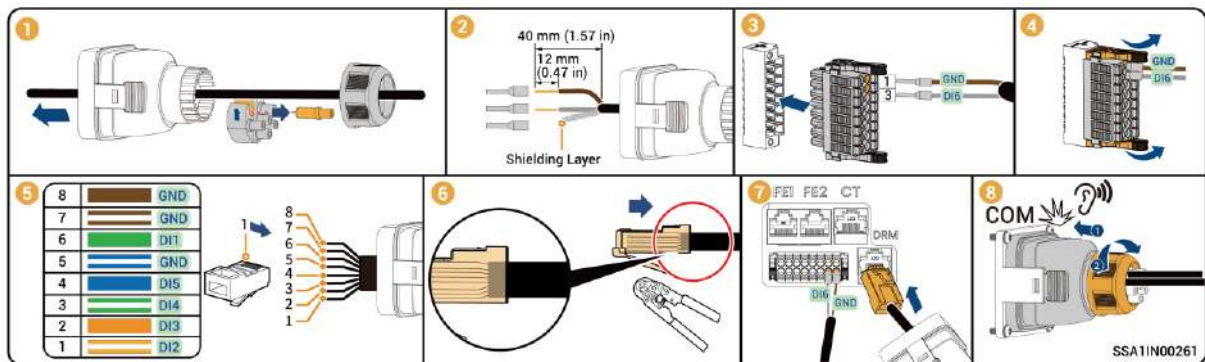
6.6.6 (Optional) Anschluss einer NS-Schutzeinrichtung

Tips

- Wenn DI1, DI2, DI3, DI4, DI5, DI6, DI7 und GND nicht mit anderen Geräten verbunden sind, kann eine NS-Schutzeinrichtung angeschlossen werden.

Tips

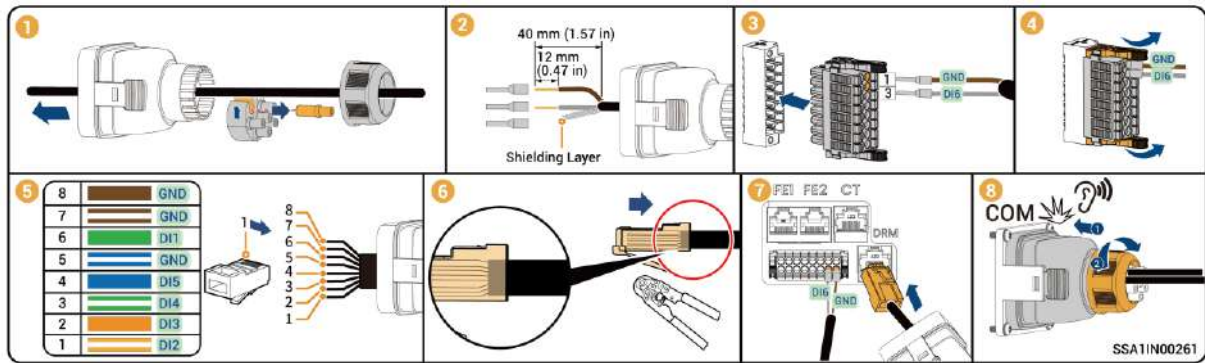
- Der Anschluss einer NS-Schutzeinrichtung an DI1, DI2, DI3, DI4, DI5, DI6 oder DI7 und GND erfolgt auf dieselbe Weise. In diesem Abschnitt wird DI6 mit GND als Beispiel verwendet.
- Wenn der Schalter der NS-Schutzeinrichtung geschlossen ist und die NS-Schutzfunktion auslöst, schaltet sich der Wechselrichter automatisch ab.
- Wenn der Schalter der NS-Schutzeinrichtung geöffnet ist, ist die NS-Schutzfunktion nicht aktiviert. Der Wechselrichter muss dann manuell abgeschaltet werden.
- Nach der Inbetriebnahme können Sie die NS-Schutzparameter in der mySigen App einstellen. Die einzelnen Schritte sind im Abschnitt „Benutzerdefinierte DI-Einstellungen“ des „mySigen App Installationshandbuchs“ beschrieben.



6.6.7 (Optional) Anschluss eines Not-Aus-Tasters (EPO)

Tips

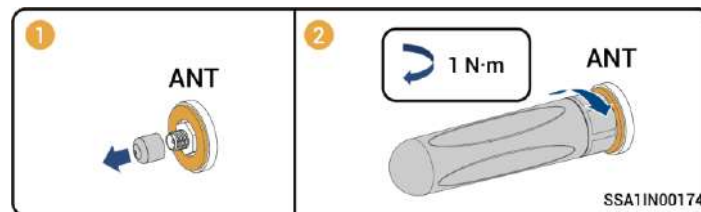
- Wenn DI1, DI2, DI3, DI4, DI5, DI6, DI7 und GND nicht mit anderen Geräten verbunden sind, kann ein Not-Aus-Taster angeschlossen werden.
- Der Anschluss eines Not-Aus-Tasters an DI1, DI2, DI3, DI4, DI5, DI6 oder DI7 und GND erfolgt auf dieselbe Weise. In diesem Abschnitt wird DI6 mit GND als Beispiel verwendet.
- Der Not-Aus-Taster muss mit einer Schutzabdeckung gegen unbeabsichtigte Betätigung versehen sein. Die Anschlusskabel müssen zum Schutz in Rohren verlegt werden.
- Nach der Inbetriebnahme können Sie die EPO-Schutzparameter in der mySigen App einstellen. Die einzelnen Schritte sind im Abschnitt „Benutzerdefinierte DI-Einstellungen“ des „mySigen App Installationshandbuchs“ beschrieben.



6.7 Montage der WLAN-Stabantenne

Tips

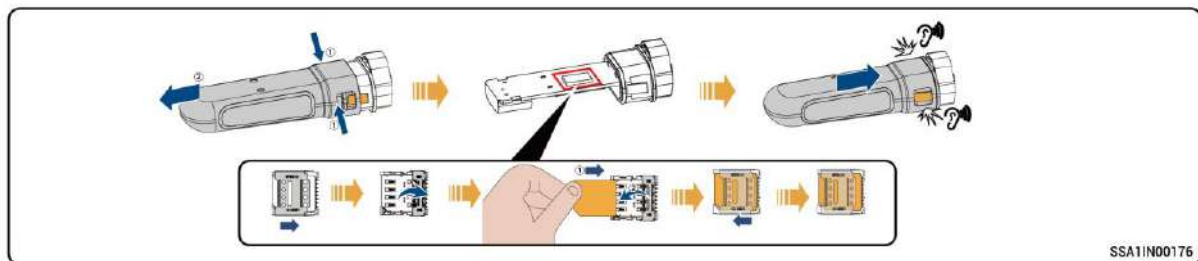
- Für die Kommunikation über WLAN muss eine Antenne montiert werden.
- Schrauben Sie die Stabantenne im Uhrzeigersinn fest, um eine zuverlässige Kommunikation sicherzustellen. Sie sitzt fest, wenn sie sich nach der Montage nicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt.



6.8 (Optional) Austausch der SIM-Karte im Sigen CommMod

Tips

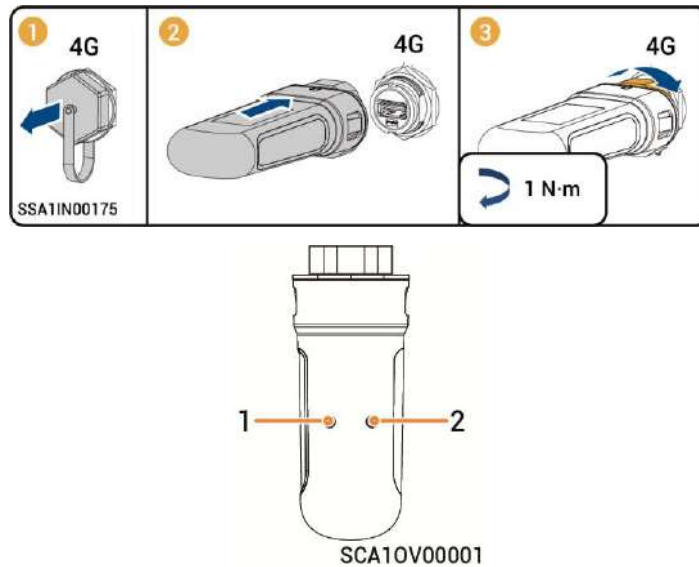
- Wenn das im Kauf des CommMod enthaltene kostenlose 4G-Datenvolumen aufgebraucht ist, muss die SIM-Karte ausgetauscht werden.
- Ersetzen Sie die SIM-Karte im Sigen CommMod durch eine SIM-Karte aus dem jeweiligen Land oder der jeweiligen Region. Empfohlenes Datenvolumen: $\geq 50 \text{ MB/Monat} \times N$. (N ist die Anzahl der Wechselrichter.)



6.9 Montage des Sigen CommMod

Tips

Für die Kommunikation über 4G muss ein Sigen CommMod montiert werden.



Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Betriebsanzeige	–
2	Netzwerkstatusanzeige	• Langsames Blinken (200 ms ein / 1800 ms aus): Netzwerkverbindung wird hergestellt • Langsames Blinken (1800 ms ein / 200 ms aus): Bereitschaft • Schnelles Blinken (125 ms ein / 125 ms aus): Datenübertragung läuft

Kapitel 7 Prüfungen nach der Installation

Nr.	Prüfpunkt
1	Das Gerät ist sicher befestigt.
2	Schutzleiter, AC-Kabel, Signalkabel und weitere Kabel sind korrekt und vollständig angeschlossen.
3	Kabelbefestigungsschrauben bzw. Anschlussklemmen sind ordnungsgemäß montiert und sitzen fest.
4	Die abgeschnittenen Enden der Kabelbinder weisen keine Grate oder scharfen Kanten auf.
5	„DC SWITCH “ steht auf „OFF “.
6	Nicht verwendete Anschlüsse sind mit wasserdichten Abdeckungen oder Dichtstopfen verschlossen.
7	Im Gerät und außerhalb des Geräts befinden sich keine Montagereste.

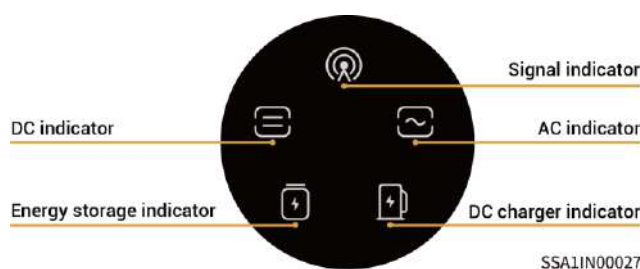
Verlegen Sie nach erfolgreicher Prüfung die Kabel und montieren Sie die Verkleidung des SigenStor Neo EC.

Kapitel 8 Einschalten des Geräts

1. Schalten Sie den dem Gerät vorgeschalteten AC-Schalter ein.
2. Drehen Sie „DC SWITCH“ auf „ON“.
3. Prüfen Sie anhand der Anzeigen an der Vorderseite des Wechselrichters den Gerätestatus.

Tips

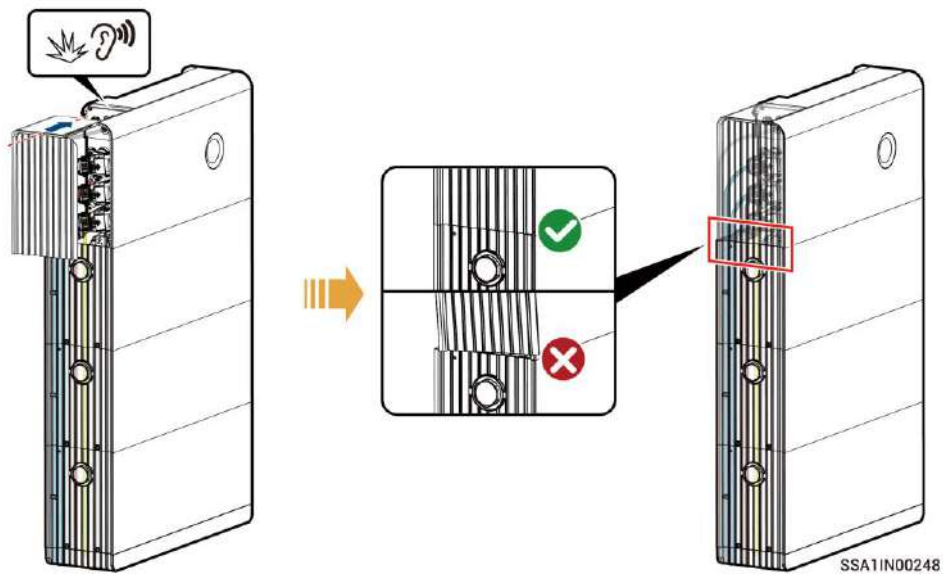
Wenn „DC SWITCH“ automatisch ausgelöst hat und das Gerät wieder eingeschaltet werden soll, drehen Sie „DC SWITCH“ zunächst auf „OFF“ und anschließend auf „ON“.



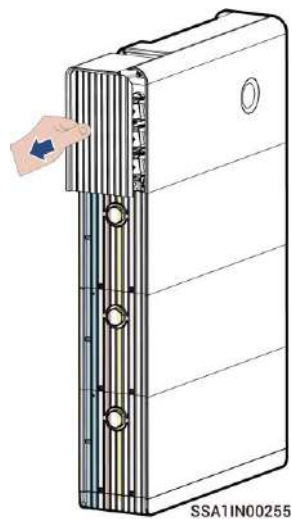
Anzeige	Farbe	Status	Bedeutung
		Leuchtet dauerhaft	DC-Seite angeschlossen, jedoch nicht in Betrieb.
		Leuchtet dauerhaft	DC-Seite in Betrieb.
		–	DC-Seite nicht angeschlossen.
		Blinkt	Störung auf der DC-Seite.
		Leuchtet dauerhaft	Störung des Wechselrichters.
		–	AC-Seite nicht angeschlossen.
		Leuchtet dauerhaft	AC-Seite angeschlossen, jedoch nicht in Betrieb.
		Leuchtet dauerhaft	Netzparallelbetrieb aktiv.
		Leuchtet dauerhaft	Inselbetrieb aktiv.
		Blinkt	Überlast im Inselbetrieb.
		Blinkt	Störung auf der AC-Seite.
		Leuchtet dauerhaft	Störung des Wechselrichters.
		Leuchtet dauerhaft	Alle SigenStor Neo BAT sind angeschlossen, jedoch nicht in Betrieb.

Anzeige	Farbe	Status	Bedeutung
		Blinkt	SigenStor Neo BAT wird geladen.
		Blinkt	SigenStor Neo BAT wird entladen.
		–	Alle SigenStor Neo BAT befinden sich im Ruhemodus.
		Blinkt	Einige SigenStor Neo BAT weisen eine Störung auf.
		Leuchtet dauerhaft	Alle SigenStor Neo BAT weisen eine Störung auf.
		–	Keine Verbindung zum Managementsystem.
		Blinkt	Die App ist mit dem Geräte-Hotspot verbunden.
		Leuchtet dauerhaft	Verbindung zum Managementsystem über FE oder WLAN hergestellt.
		Leuchtet dauerhaft	Verbindung zum Managementsystem über 4G hergestellt.
		Blinkt	Das Datenvolumen des Sigen CommMod ist knapp.
		–	Reserviert

Kapitel 9 Montage der Verkleidung



Gehen Sie zum Abnehmen der Verkleidung wie abgebildet vor:



Kapitel 10 Download der mySigen App und Inbetriebnahme

App herunterladen



Installateurkonto registrieren

- Es wird empfohlen, die Inbetriebnahme über ein vom Installateur registriertes Konto durchzuführen.
- Fordern Sie nach Abschluss der Arbeiten durch den Installateur den Hauseigentümer auf, innerhalb von 24 Stunden die E-Mail von „sigencloud “ zu prüfen und das Konto zu aktivieren.

Methode 1: Öffnen Sie unsere Webseite (<https://business.sigencloud.com/business-service/user/register>) und registrieren Sie das Konto mit den zutreffenden Angaben.

Methode 2: Öffnen Sie die App, tippen Sie unten auf „Registrieren “ und registrieren Sie das Konto mit den zutreffenden Angaben.

Inbetriebnahme

Die einzelnen Schritte der Inbetriebnahme finden Sie im Abschnitt „[Inbetriebnahme von SigenStor All-in-One-Systemen/Sigen Wechselrichtern](#) “ der „mySigen App Anleitung zur Inbetriebnahme “.